

(5052) 3—1

Z. A I 4340 ex 1911.

Kundmachung

der k. k. Finanzdirektion für Krain vom 11. Dezember 1911, Z. A I 4340 ex 1911, wegen Einbringung der Bekenntnisse behufs Veranlagung der Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer sowie der Rentensteuer für das Jahr 1912.

Zum Zwecke der

Bemessung der Personaleinkommensteuer und der Besoldungssteuer für das Jahr 1912

haben die Steuerpflichtigen in Gemäßheit des § 202 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, ohne erst eine spezielle Aufforderung der Steuerbehörde abzuwarten,

bis längstens 31. Jänner 1912

ein Bekenntnis über ihr steuerpflichtiges Einkommen sowie auch über das ihrem eigenen Einkommen gemäß § 157 des zitierten Gesetzes zuzurechnende Einkommen der Angehörigen ihrer Haushaltung unter Benützung eines amtlichen Formulars, welches seitens der Steuerbehörden und Steuerämter unentgeltlich verabfolgt wird, bei der zuständigen Steuerbehörde I. Instanz, sohin in der Stadt Laibach bei der k. k. Steueradministration in Laibach und auf dem Lande bei derjenigen Bezirkshauptmannschaft, in deren Sprengel der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat, einzubringen.

Personen, deren steuerpflichtiges Einkommen 2000 K nicht übersteigt, sind von der Abgabe eines Bekenntnisses in der Regel befreit und sind dazu nur verpflichtet, sobald eine besondere Aufforderung an sie ergeht; jedoch sind auch diese Personen in jedem Falle berechtigt, Bekenntnisse einzubringen. Dagegen sind diejenigen Personen, deren gesamtes Einkommen, auf ein Jahr berechnet, den Betrag von 1200 K nicht übersteigt, von der Personaleinkommensteuer überhaupt befreit.

Das Einkommen, welches aus verschiedenen Quellen fließt, ist in dem Bekenntnisse nach den einzelnen Hauptquellen (aus Grund- und Gebäudebesitz, aus selbständigen Unternehmungen und Beschäftigungen, aus Dienst- und Lohnbezügen und Ruhegütern, aus Kapitalvermögen usw.) getrennt auszuweisen, und es genügt daher nicht, dasselbe in einer einzigen Summe auf der ersten Seite des Bekenntnisses einzubekennen.

Feststehende Einnahmen (wie in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Mietzinsen, Pachtchillinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl.) sind gemäß § 156 des obzitierten Gesetzes mit dem Betrage, den sie im Jahre 1911 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende (veränderliche) Einnahmen (z. B. Erträge aus Handel und Gewerbe, Dividenden von Aktien, Tantiemen, Zeit-, Stück- und Akkordlöhne usw.), nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (1909, 1910 und 1911) einzubekennen.

Haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein Jahr oder veränderliche Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind dieselben nach dem Durchschnitt des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigenfalls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage einzubekennen.

Die Bekenntnisse können schriftlich eingebracht oder, und zwar auch bei dem zuständigen Steueramte, mündlich zu Protokoll gegeben werden. Wegen des späteren Parteindranges werden die Steuerpflichtigen in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht, ihre mündlichen Bekenntnisse bald abzugeben.

Zum Zwecke der

Bemessung der Rentensteuer für das Jahr 1912

haben die Steuerpflichtigen bezüglich aller der Rentensteuer unterliegenden Bezüge, mit Ausnahme jener, von denen der Abzug der Rentensteuer bei dem Schuldner stattfindet (§ 133 P. St. G.) und insoweit die rentensteuerpflichtigen Bezüge entweder für sich allein oder in Verbindung mit dem anderweitigen Einkommen der Steuerpflichtigen den Betrag per 1200 K jährlich übersteigen, gemäß § 138 P. St. G. bei jener Behörde, welche zur Empfangnahme der Bekenntnisse zur Personaleinkommensteuer zuständig ist, ohne erst eine spezielle Aufforderung seitens der Steuerbehörde abzuwarten, gleichzeitig mit dem Bekenntnisse zur Personaleinkommensteuer, d. i.

bis längstens 31. Jänner 1912

ein Rentensteuer-Bekenntnis zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. In letzterem Falle kann die Aufnahme des Be-

kenntnisses auch bei dem zuständigen Steueramte erfolgen.

Die Bekenntnisse haben den Namen, Stand und Wohnort der Steuerpflichtigen, die nähere Bezeichnung der steuerpflichtigen Bezüge, insbesondere ob dieselben in Geld oder Naturalien, Sachnutzungen oder sonstigen Leistungen bestehen und, insofern es sich nicht um Eskomptzinsen handelt, auch die Bezeichnung der Schuldner zu enthalten. Bei Kapitalsforderungen ist der Kapitalbetrag und der Zinsfuß, bei Annuitäten der Gesamtbetrag der Annuität und der darin enthaltenen Kapitalsrückzahlung anzugeben; endlich sind in dem Bekenntnisse die vom Steuerpflichtigen auf Grund des § 130 des Gesetzes etwa in Anspruch genommenen Abzüge (insoweit dieselben überhaupt zulässig sind) anzugeben.

Zum Zwecke der Ausfertigung der Bekenntnisse sind amtliche Formulare zu verwenden, welche bei den Steuerbehörden unentgeltlich erhältlich sind.

Von der Überreichung des Rentensteuerbekenntnisses sind nach § 139 des Gesetzes, sofern sie nicht von der Steuerbehörde insbesondere dazu aufgefordert werden, jene Steuerpflichtigen befreit, welche

- 1.) im vorausgegangenen Steuerjahre bereits Rentensteuer entrichtet,
- 2.) inzwischen ihren Wohnsitz nicht verändert und
- 3.) keine Vermehrung der Bezüge erlangt haben.

Die Steuerbemessung findet in diesem Falle gerade so statt, als ob die genannten Personen die Fortdauer ihrer Bezüge in dem im letztvergangenen Jahre bestandenen Ausmaße einbekannt hätten.

Feststehende Bezüge (in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Pachtchillinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl. sowie Rentenbezüge überhaupt) sind im Sinne des § 128 des Gesetzes für das Jahr 1912 mit dem Betrage, den sie im Jahre 1911 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende Bezüge (z. B. Zinsen von Kontokorrentforderungen, Depositen und Kassenscheinen, Eskomptgewinne, Zinsen und Dividenden von Aktien, Prioritätsaktien, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen [insoweit sie steuerpflichtig sind] u. dgl.) nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre 1909, 1910 und 1911 einzubekennen.

Haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein ganzes Jahr oder unbestimmte oder schwankende Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind sie nach dem Durchschnitt des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigenfalls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage in Ansatz zu bringen.

Diejenigen Personen, welche gemäß § 227 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, durch Zuzug in das Geltungsgebiet des Gesetzes oder durch Erlangung fester Dienstbezüge von steuerpflichtiger Höhe im Laufe des Jahres 1912 in die Einkommensteuerpflicht treten, beziehungsweise gemäß § 145 des Gesetzes durch Zuzug in das Geltungsgebiet dieses Gesetzes im Laufe des Jahres 1912 rentensteuerpflichtig werden, haben binnen 14 Tagen nach Eintritt des die Steuerpflicht begründenden Ereignisses die Anzeige an die zuständige Steuerbehörde unter Anschluß eines Bekenntnisses zu erstatten.

Die Bekenntnisse sind von den eigenberechtigten Steuerpflichtigen selbst einzubringen. Inwiefern anstatt des Steuerpflichtigen selbst andere Personen, wie Vormünder, Kuratoren, Bevollmächtigte usw., das Steuerbekenntnis abzugeben verpflichtet und berechtigt sind, wird in den §§ 262 bis 266 P. St. G. und im Art. 2, V. V. VI., bestimmt.

Zur Einbringung der hiemit angeordneten Bekenntnisse können die Steuerpflichtigen durch Ordnungsstrafen verhalten werden, überdies machen sie sich gemäß § 243 des Personalsteuergesetzes durch Unterlassung der pflichtmäßigen Einbringung des Bekenntnisses einer nach § 244 dieses Gesetzes zu ahnenden Steuerverheimlichung schuldig und wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß die Pflicht zur Überreichung des Bekenntnisses und die Folgen der unterlassenen Einbringung desselben von der Zustellung des nach § 204, beziehungsweise nach § 140 des Gesetzes seitens der Steuerbehörden zu bewerkstelligenden individuellen Aufforderung an die Steuerpflichtigen nicht abhängig sind, und daß sich sohin gegen eine allfällige spätere Verfolgung wegen Steuerverheimlichung niemand darauf berufen könne, daß ihm kein Formular für das Bekenntnis zugekommen sei.

Steuerhinterziehungen durch unrichtige Angaben oder Verschweigungen im Sinne

des § 239 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, unterliegen den in diesem Paragraphen festgesetzten Strafen.

Anmerkung: In der Stadt Laibach sind amtliche Formulare für Bekenntnisse zur Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer sowie zur Rentensteuer auch in den Tabaktrafiken um 4 h erhältlich.

K. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 11. Dezember 1911.

St. A I 4340 de 1911.

Raglas

c. kr. finančnega ravnateljstva za Kranjsko z dne 11. decembra 1911, št. A I 4340 de 1911, radi oddaje napovedi v svrhu priredbe osebne dohodnine in plačarine ter rentnine za leto 1912.

V svrhu

odmere osebne dohodnine in plačarine za leto 1912

podati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, v zmislu § 202. postave z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220,

najkasneje do 31. januarja 1912

napoved o svojih davku podvrženih dohodkih in v zmislu § 157. zgoraj navedene postave tudi o davkih onih svojcev, ki žive z davčnimi zavezanci v skupnem hišnem gospodarstvu.

Poslužiti se je v to uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih. Napovedi so oddati pri pristojni davčni oblasti prve instance, torej v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji v Ljubljani, na deželi pa pri onem okrajnem glavarstvu, v čigar okraju davčni zavezane redno prebiva.

Osebe, katerih davku zavezani dohodki ne presegajo 2000 K, so praviloma oproščene oddajanja napovedi in so v to zavezane samo tedaj, kadar se posebno k temu pozovejo; vendar pa imajo tudi te osebe vselej pravico oddati napovedi. Nasprotno pa so osebe, katerih skupni, na leto proračunjeni dohodki ne presegajo 1200 K, sploh osebne dohodnine proste.

Dohodke, ki prihajajo iz različnih virov, treba je v napovedi izkazati posebej po posameznih glavnih virih (iz zemljiškega in hišnega posestva, iz samostalnih podjetij in opravil, iz službenih in mezdnih prejemkov ter pokojnin, iz glavniske imovine itd.) ter ne zadostuje iste z eno samo vsoto na prvi strani napovedi navesti.

Stalni dohodki (kakor v določeni višini zagotovljene obresti, najemnine, zakupnine, dohodki iz obrestnih kuponov i. dr.) se morajo v zmislu § 156. zgoraj imenovane postave napovedati v znesku, ki so ga leta 1911. v resnici dosegli, glede vsote nedoločeni ali izpremenljivi (nestalni) dohodki (n. pr. doneski iz trgovin in obrtov, dividende od delnic, tanijske, mezde po času, po kosih in dogovoru itd.) pa v povprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1909, 1910, 1911).

Ako stalni dohodki še ne obstoje celo leto, oziroma izpremenljivi dohodki ne še tri leta, tedaj jih je vzeti v pošte v povprečnosti njih obstojne dobe, ali pa, če treba, po verjetnem letnem donosu.

Napoved se sme ali vložiti pisмено ali pa dati ustno na zapisnik, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu. Ker utegne pozneje naval strank narasti, opozarjajo se davčni zavezanci v svojo lastno korist, da svoje ustne napovedi čim prej podajo.

V svrhu

odmere rentnine za leto 1912

oddati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, glede vseh rentnini podvrženih prejemkov, razen onih, od katerih odbija rentnino dolžnik (§ 133. zak. o oseb. davk.), in ako presegajo rentnini podvrženi prejemki ali sami zase ali v zvezi z drugimi dohodki davčnih zavezancev 1200 K na leto, v zmislu § 138. zak. o oseb. davk. pri oni davčni oblasti, katera je pristojna za sprejemanje napovedi za osebno dohodnino istočasno z napovedjo za osebno dohodnino, t. j.

najkasneje do 31. januarja 1912

napoved za rentnino, in sicer imajo to napoved ali pisмено vložiti ali pa, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu, dati ustno na zapisnik.

Napoved mora obsegati ime, stan in bivališče davčnega zavezanca, potem natančneje oznamenilo davku zezvanih prejemkov, osobito ali so ti prejemki v denarju

ali v prirodninah, stvarnih užitkih ali drugačnih dajatvah in, v kolikor ne gre za eskomptne obresti, tudi oznamenilo dolžnikov. Pri glavninih terjatvah treba navesti glavnini znesek in obrestno merilo, pri letninah vkupni znesek letnine in v njej zapopadnega glavninega povračila, naposled je v napovedi navesti še morebitne odbitke, ki jih zahteva davčni zavezanec, v kolikor so na podlagi § 130. postave sploh dopustni.

Pri oddaji napovedi se je posluževati uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih.

Oddaje napovedi so v zmislu § 139. postave, v kolikor jih davčna oblast v to posebej ne pozove, oproščeni tisti davčni zavezanci,

- 1.) ki so že v minulem davčnem letu plačevali rentnino,
- 2.) ki med tem niso izpremenili svojega domovališča in
- 3.) katerim se prejemki niso pomnožili.

Davčna odmera se v tem slučaju opravlja prav tako, kakor da bi bile imenovane osebe napovedale, da trajajo njihovi prejemki nadalje v isti izmeri, ki je bila določena v zadnjem preteklem letu.

Stalni dohodki (v določeni višini zagotovljene obresti, zakupnine, dohodki iz obrestnih kuponov in enaki ter rentni prejemki sploh) se morajo v zmislu § 128. postave za leto 1912 napovedati v znesku, ki so ga v leto 1911. v istini dosegli, glede vsote nedoločeni ali nestalni prejemki (n. pr. obresti iz kontokorrentnih terjatev, položkov in blagajničnih listov, eskomptni dobički, obresti in dividende od delnic, prednostnih delnic, opravnih in zadružnih deležev [v kolikor so davku podvrženi] itd.) pa v povprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1909, 1910 in 1911).

Ako stalni dohodki še niso trajali eno celo leto, oziroma izpremenljivi ali nestalni še ne tri leta, tedaj jih je vpoštevati po povprečnosti dobe njih obstanka, če pa treba, po verjetnem letnem donosu.

One osebe, ki stopijo v zmislu § 227. postave z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220, vsled tega, ker so se doselile v ozemlje, kjer velja ta zakon, ali ker so doslele stalne službene prejemke v davku zavezani višini, tekom leta 1912. v dohodninsko, oziroma v zmislu § 145. postave vsled tega, ker so se doselile v ozemlje tega zakona, tekom leta 1912. v rentninsko dolžnost, morajo to v 14. dneh po nastopu dogodka, ki je povzročil njih davčno dolžnost, pri pristojni davčni oblasti naznaniti in temu naznanilu priložiti napoved.

Samopravni davčni zavezanci imajo napovedi samo oddati in podpisati.

V koliko imajo podati davčno napoved namesto davčnih obvezancev samih druge osebe, kakor n. pr. jerojbi, oskrbniki, pooblaščenici itd., določajo §§ 262. do 266. zak. o oseb. davk. ter člen 2. izvrš. predp. VI.

Davčni zavezanci se smejo s kaznimi zaradi nereda primorati, da podajo s tem razglasom zaukazane napovedi, vrhutega zakrivijo, ako dolžne napovedi ne oddajo, v zmislu § 243. zak. o oseb. davkih zatajbo davka, ki se po § 244. postave kaznuje.

Zlasti se pa tu opozarja, da dolžnost podati napoved in posledice zanemarjanja te dolžnosti niso odvisne od vročbe posebnih pozivov, kakršne dostavljajo davčne oblasti davčnim zavezancem v zmislu § 204., oziroma § 140. postave, ter da se v slučaju, ako bi se pozneje proti komu zaradi davčne zatajbe kazenskim potem postopalo, nihče ne more sklicevati na to, da obrazca za napoved ni dobil.

Davčne prikrajšbe, povzročene z nerresničnimi podatki ali s tajejem v zmislu § 239. zakona z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220, zapadejo v navedenem paragrafu določenim kaznim.

Opomba: V Ljubljani se dobivajo uradni obrazci za napovedi k osebni dohodnini in plačarini ter rentnini tudi v tobaknih trafikah po 4 vin.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 11. decembra 1911.

(5053) 3—1

Kundmachung

der k. k. Finanzdirektion für Krain vom 11. Dezember 1911, Z. A I 4339 ex 1911, wegen Überreichung der Anzeigen über die im Jahre 1911 ausbezählten Dienstbezüge zum Zwecke der Veranlagung der Personal-Einkommensteuer für das Jahr 1911.

Jene Personen, Körperschaften, Anstalten, Gesellschaften, Vereine, Kassen etc. im Kronlande Krain, welche zur Auszahlung von Befoldungen und Ruhegütern in einem jährlich für eine Person 1200 Kronen übersteigenden Betrage

verpflichtet sind, werden im Grunde des § 201 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, aufgefordert, die Anzeige über die Bezugsberechtigten (auch Privatbedienstete ohne Unterschied der Benennung als Privatbeamte, Gehilfen, Arbeiter, Diener, Dienstboten usw.), unter Angabe des Namens, des Wohnortes und der Beschäftigung derselben, dann über die Höhe und Gattung der im Jahre 1911 ausbezählten Bezüge bei der Steuerbehörde I. Instanz, in deren Sprengel der Bezugsberechtigte seinen Wohnsitz hat.

bis 31. Jänner 1912

zu überreichen.

Über Erbsuchen kann gestattet werden, die Anzeige bei jener Steuerbehörde einzubringen, in deren Sprengel der Bezugsberechtigte seinen Wohnsitz hat.

Zur Sinne des § 167 des Gesetzes sind auszuweisen: Gehalte, Personal-, Aktivitäts-, Zulagen, Quartiergelder, Remunerationen, Löhne u. in Geld oder Naturalien, ohne Unterschied, ob der Bezug zur Pension anrechenbar ist oder nicht; Beiträge, welche Weltgeistlichen und Mitgliedern regulärer Kommunitäten aus öffentlichen Fonds oder von Gemeinden zum Unterhalte zugewiesen sind; Tantiemen, Präsenztage, Stollengelder, Prüfungsgelder, Stollagebühren, Alford- und Stollagebühren, Provisionen u. dgl. (als veränderliche Bezüge); endlich Ruhe- und Versorgungsgehalte aller Art.

Bei feststehenden Bezügen ist deren Ausmaß zur Zeit der Erstattung der Anzeige, bei veränderlichen Bezügen ist derjenige Betrag anzugeben, welchen dieselben im abgelaufenen Jahre, das ist in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1911, erreicht haben.

Haben feststehende oder veränderliche Bezüge nicht während des ganzen Jahres bestanden oder im Laufe des Jahres eine Änderung erfahren, so ist die Art (Dienstantritt, Erhöhung oder Verminderung der Bezüge, Dienstaustritt) und der Zeitpunkt dieser Veränderung (der Tag, an welchem diese Änderung eingetreten ist, beziehungsweise der Tag, von welchem an oder bis zu welchem die Beträge zur Auszahlung gelangt sind) sowie der Jahresbetrag und der tatsächlich zur Auszahlung gelangte Betrag anzugeben.

Die Drucksorten zu den Anzeigen werden bei den genannten Steuerbehörden I. Instanz sowie bei den Steuerämtern unentgeltlich verabfolgt.

Die Rechtsfolgen der Nichterhaltung der obigen Frist sind im § 243, R. G. Bl. Nr. 220, beziehungsweise im § 244 des Gesetzes festgelegt.

Unrichtige Angaben oder Verschweigungen in den Anzeigen werden nach § 240, beziehungsweise nach § 241 des Gesetzes bestraft.

St. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 11. Dezember 1911.

Razglas

e. kr. finančnega ravnateljstva za Kranjsko z dne 11. decembra 1911, št. A I 4339 iz 1. 1911, radi vročitve naznanil o leta 1911. izplačanih službenih prejemkih za priredbo osebne dohodnine za 1911. leto.

Osebe, korporacije, zavodi, družbe in društva, blagajnice itd. v kronovini Kranjski, ki so zavezane izplačevati plače in pokojninske užitke v znesku, presegaajočem 1200 K na leto za eno osebo, se po § 201. zakona z dne 25. oktobra 1896. leta, šteje 220 drž. zak., pozivljajo, da vložijo naznanila o upravičenih prejemnikih (tudi zasebnih uslužbencih ne glede na njih naslov, ali so zasebni uradniki, pomočniki, delavci, slugi, posli itd.) z napovedbo njih imena, stanova, lišča in posla, potem o višini in vrsti v leto 1911. izplačanih prejemkih

do 31. januarja 1912. leta

pri davčni oblasti I. vrste, v katere okrožju se stanovališče službodajnikovo, oziroma sedež podjetja nahaja, in sicer: v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji, na deželi pri c. kr. okrajnem glavarstvu.

Na prošnjo se dovoli vložitev naznanila pri oni davčni oblasti, v katere okrožju je stanovališče upravičenega prejemnika.

V zmislu § 167. zakona je izkazati: plače, osebne doklade, aktivitetne doklade, stanarine, remuneracije, mezde itd. v denarju ali prirodninah (naturalijah) ne glede na to, ali se prejemki vpoštevajo v pokojnino ali ne; prispevki, ki so za prehrano odkazani svetnim duhovnikom in udom redovnih skupščin iz javnih zakladov in od občin; tantieme, odredbine za navzočnost, kolegnine, preskusnine, stolne pristojbine, mezde po dogovoru in kosu, provizije i. e. (premenljivi prejemki); končno pokojnine in preskrbnine vsake vrste.

Naprej ustanovljena (stalna) plačila so po njih meri ob času naznanila, premenljivi prejemki pa v istem znesku izkazati, ki se je dosegel v pretečenem letu, to je za čas od 1. januarja do 31. decembra 1911. leta.

Ako stalni ali premenljivi prejemki še niso trajali eno celo leto, ali so se tekom leta premenili, je napovedati način (nastop

službe, povišek ali pomanjšanje prejemkov, izstop iz službe) in čas njih izpremembe (dan, ko je prememba pričela, oziroma dan, od katerega ali do katerega so se izplačali prejemki) kakor tudi njih letni znesek in istinito izplačani znesek.

Tiskovine za naznanila se dobivajo brezplačno pri imenovanih davčnih oblastih I. vrste in pri c. kr. davčnih uradih.

Ako se naznanilo ne poda v predpisanem roku, so pravni posledki določeni v § 243, št. 6, oziroma v § 244. navedenega zakona.

Kdor v naznanilu kaj neresničnega pove ali kaj zamolči, se kaznuje po §§ 240. in 241. zakona.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 11. decembra 1911.

(5054) 3—1

Z. A IV 4231 ex 1911.

Kundmachung

der k. k. Direktion der Staatsschuld

in betreff der

Ausfolgung neuer Couponsbogen

zu den auf Grund des Gesetzes vom 16. Februar 1903, R. G. Bl. Nr. 37, und der Kundmachung des k. k. Finanzministers vom 18. Februar 1903, R. G. Bl. Nr. 38, konvertierten sowie den nichtkonvertierten Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vom Jahre 1868 zu 2000 Kronen, beziehungsweise 1000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1912 eintretende Fälligkeit des letzten der zu den konvertierten vierproz., beziehungsweise nichtkonvertierten 4-2proz. Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vom Jahre 1868 zu 2000 Kronen, beziehungsweise 1000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird bezüglich der konvertierten Obligationen mit Jänner-Juli-Verzinsung am 1. Jänner 1912,

jener mit Mai-November-Verzinsung am 1. Mai 1912, bezüglich der Notenrente-Obligationen mit Februar-August-Verzinsung am 1. Februar 1912

und bezüglich der Silberrente-Obligationen mit April-Oktober-Verzinsung am ersten April 1912 beginnen.

Die Einreichung der Talons kann bei der k. k. Staatsschuldenkasse oder bei den im Punkte 3 genannten Vermittlungsstellen bereits 30 Tage vor der Fälligkeit der Talons erfolgen, jedoch wird die Ausfolgung der neuen Couponsbogen erst mit dem Umwechslungstermine der Talons beginnen.

Die neuen Couponsbogen werden 34 Halbjahrescoupons à 40 K, beziehungsweise 21 fl. 3. W. mit den Fälligkeitsterminen 1. Juli 1912 bis einschließlich 1. Jänner 1929, beziehungsweise 1. November 1912 bis einschließlich 1. Mai 1929, 1. August 1912 bis einschließlich 1. Februar 1929, 1. Oktober 1912 bis einschließlich 1. April 1929 und einen Talon enthalten.

2.) Die neuen Couponsbogen werden bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien ausgefolgt werden.

3.) Als Vermittlungsstellen für diese Couponsbogenausgabe werden aufgestellt:

a) die k. k. Landeskassen außerhalb Wiens (Landeshauptkassen, Finanzlandeskassen, Landeszahlämter und die Filial-Landeskassen in Krakau, die k. k. Steuerämter und die k. k. Finanz- und gerichtlichen Depositenkassen in Wien);

b) die kön. ungarische Staatszentral-kasse in Budapest, die kön. Staatskassen in Budapest und Agram sowie die kön. ungarischen, beziehungsweise kön. Steuerämter in Neu-sohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfkirchen, Preßburg, Ödenburg, Szatmar, Szegedin, Temesvar und Esseg;

c) im Auslande:

in Amsterdam: k. u. k. österr.-ungar. Konsulat, Amsterdamsche Bank, Bankhaus Lippmann, Rosenthal & Komp., Bankhaus Wertheim & Gompertz, Succursale der Banque de Paris et des Pays-Bas;

in Antwerpen: Banque Centrale Anversoise, Bankier L. Lambert (Zweigniederlassung);

in Basel: Baseler Handelsbank;

in Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Bankhaus S. Bleichröder, Deutsche Bank, Bank für Handel und Industrie, Bankhaus Mendelssohn & Komp., Berliner Handels-Gesellschaft;

in Breslau: Bankhaus E. Heimann;

in Brüssel: Bankier L. M. Lambert, Succursale der Banque de Paris et des Pays-Bas, Crédit Général Liégeois;

in Darmstadt: Filiale der Berliner Bank für Handel und Industrie;

in Dresden: Filiale der Leipziger Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt, Dresdener Bank;

in Frankfurt am Main: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Berliner Bank für Handel und Industrie, Deutsche Vereinsbank, Bankhaus Gebrüder Bethmann;

in Genf: Succursale der Banque de Paris et des Pays-Bas;

in Hamburg: Norddeutsche Bank, Bankhaus Friedrich Westenholz & Komp.;

in Köln: Bankhaus S. Oppenheim jun. & Komp.;

in Leipzig: Bankhaus C. H. Plaut, Allgemeine Deutsche Kreditanstalt;

in London: Succursale der Anglo-Austrian-Bank;

in Mailand: Bankhaus Luigi Strada;

in Mannheim: Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft;

in München: Bayerische Vereinsbank, Bankhaus Merck, Finck & Komp., Bankhaus J. N. Oberndörffer;

in Paris: Bankhaus Gebrüder von Rothschild, Banque de Paris et des Pays-Bas, Succursale der k. k. priv. Allgemeinen österreichischen Bodenkreditanstalt, Succursale der k. k. priv. Länderbank;

in Stuttgart: Württembergische Vereinsbank;

in Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.

4.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse und bei den unter Punkt 3 genannten Vermittlungsstellen haben die Parteien die Talons mittelst Konsignationen in doppelter, wenn möglich im Durchschreibverfahren hergestellter Ausfertigung einzureichen, und zwar sind für die Talons jedes Umwechslungstermines abgesonderte Konsignationen zu verfassen. Dieselben haben die Nummern der Talons in arithmetischer Reihenfolge zu enthalten und sind von der Partei unter Angabe ihrer Adresse zu unterfertigen.

Über mehrere Konsignationen für Talons desselben Termines ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons beizubringen.

Bei der k. k. Staatsschuldenkasse und den unter Punkt 3a und b aufgeführten Vermittlungsstellen erhält die Partei für die eingereichten Talons eine Empfangsbestätigung (Rückschein, Rezipisse), in welcher unter anderem auch der Zeitpunkt für die Behebung der neuen Couponsbogen angegeben ist.

Bei den Vermittlungsstellen im Auslande (Punkt 3c) wird der Partei auf einem Pare der eingereichten Konsignationen der Empfang der Talons, unter Angabe des Zeitpunktes, wann die neuen Couponsbogen behoben werden können, bestätigt werden.

5.) Die Behebung der Couponsbogen kann nur bei der Stelle stattfinden, bei welcher die Talons zum Zwecke der Couponsbogenerneuerung eingereicht wurden.

Die neuen Couponsbogen werden gegen Rückstellung der Empfangsbestätigung (Rückschein, Rezipisse) über die Talons ausgefolgt werden und ist den Vermittlungsstellen der Empfang der neuen Couponsbogen auf der Rückseite der Empfangsbestätigungen seitens der Parteien zu bestätigen.

6.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien ohne Anrechnung von Kosten oder österreichischen Gebühren verabfolgt.

Wien, am 23. November 1911,

Von der k. k. Direktion der Staatsschuld.

St. A IV 4231 I. 1911.

Naznanilo

c. kr. ravnateljstva državnih dolgov

tičooče se

izdaje novih kuponških pol

k na podlagi postave z dne 16. februarja 1903, drž. zak. št. 37, in naznanila c. kr. finančnega ministra z dne 18. februarja 1903, drž. zak. št. 38, konvertiranih in nekonvertiranih obveznic enotnega državnega dolga iz leta 1868 po 2000 kron, oziroma 1000 fl.

Z ozirom na to, da zapadejo tekom leta 1912 zadnji h konvertiranim 4 odstotnim, oziroma nekonvertiranim 4-2 odstotnim obveznicam enotnega državnega dolga iz leta 1868 po 2000 kron, oziroma 1000 fl. spadajoči kuponi, določa se glede izdaje novih kuponških pol sledeče:

1.) Z izdajo novih kuponških pol glede konvertiranih obveznic z obrestovalnim rokom januarij-julij začne se dne 1. januarja 1912,

onih z obrestovalnim rokom maj-november dne 1. maja 1912. Glede obveznic papirne rente z obrestovalnim rokom februar-avgust dne 1. februarja 1912,

glede obveznic srebrne rente z obrestovalnim rokom april-oktober dne 1. aprila 1912.

Vlaganje talonov vrši se lahko pri c. kr. blagajni državnih dolgov ali pa pri pod točko 3 imenovanih posredovalnicah že 30 dni, predno zapadejo taloni, vendar se začno izdajati nove kuponske pole šele z menjalnim rokom talonov.

Nove kuponske pole obsegale bodo 34 polletnih kuponov à 40 K, oziroma 20 fl. av. v. z dospelostnim rokom 1. julija 1912 do vstetega 1. januarja 1929, oziroma 1. novembra 1912 do vstetega 1. maja 1929, 1. avgusta 1912 do vstetega 1. februarja 1929, 1. oktobra 1912 do vstetega 1. aprila 1929 in en talon.

2.) Nove kuponske pole izdajale se bodo pri c. kr. blagajni državnih dolgov.

3.) Posredovalnice za izdajo teh kuponških pol so te:

a) c. kr. deželne blagajne izven Dunaja (glavne deželne blagajne, finančne deželne blagajne, deželni plačilni uradi in filijalka deželne blagajne v Krakovem, c. kr. davčni uradi in c. kr. finančni in sodno-depositni uradi na Dunaju);

b) kralj. ogr. državna centralna blagajna v Budapešti, kralj. državne blagajne v Budapešti in v Zagrebu, kakor tudi kralj. ogr., oziroma kralj. davčni uradi v Neu-sohlu, Debrečinu, na Reki, v Kašavi, Klausenburgu, Hermannstadt, Fünfkirchnu, Požunu, Ödenburgu, Szatmaru, Szegedinu, Temesvaru in Oseku;

c) v inozemstvu:

v Amsterdamu: C. in kr. avstr.-ogr. konsulat, Amsterdamska banka, banka Lippmann, Rosenthal & Komp., banka Wertheim & Gompertz, podružnica banque de Paris et des Pays-Bas;

v Antwerpen: Banque Centrale Anversoise, bankir L. Lambert (podružnica);

v Baslu: Baselska trgovska banka;

v Berlinu: Ravnateljstvo diskontne družbe, banka S. Bleichröder, Nemška banka, banka za trgovino in industrijo, bančna hiša Mendelssohn & Komp., Berolinska trgovska družba;

v Breslavu: Banka E. Heimann;

v Bruslju: Bankir L. M. Lambert, podružnica banque de Paris et des Pays-Bas, Crédit Général Liégeois;

v Darmstadtu: Filijalka berolinske banke za trgovino in industrijo;

v Draždanih: Filijalka lipskega splošnega nemškega kreditnega zavoda, Draždanska banka;

v Frankobrodu na Menu: Ravnateljstvo diskontne družbe, filijalka berolinske banke za trgovino in industrijo, Nemška društvena banka, banká Bratje Bethmann;

v Genfu: Podružnica banque de Paris et des Pays-Bas;

v Hamburgu: Severno-nemška banka, banka Westenholz & Komp.;

v Kolinu: Banka C. H. Plaut, Splošni nemški kreditni zavod;

v Londonu: Podružnica Anglo-avstrijske banke;

v Milanu: Banka Luigi Strada;

v Mannheimu: Južno-nemška diskontna družba;

v Monakovem: Bavarska društvena banka, bančna hiša Merck, Finck & Komp., banka J. N. Oberndörffer;

v Parizu: Banka bratje pl. Rothschild, banque de Paris et des Pays-Bas, podružnica c. kr. priv. splošnega avstrijskega zemljiško-kreditnega zavoda, podružnica c. kr. priv. deželne banke;

v Stuttgartu: Virtemberška društvena banka;

v Curihu: Švicarski kreditni zavod.

4.) Pri c. kr. blagajni državnih dolgov in pri pod točko 3 imenovanih posredovalnicah morajo stranke talone vlagati s konsignacijami, izgotovljenimi v dveh, če mogoče, potem kopiranja napravljenih izvodih. Za talone vsakega zamenjalnega roka je napraviti posebne konsignacije. Le-te morajo obsegati talonove številke v aritmetičnem redu ter jih morajo stranke, naznanivši svoj naslov, podpisati.

Ako obstoja za talone istega roka več konsignacij, je predložiti o njih sumarij, v katerem je napovedati število zavrtkov in število talonov.

Stranka dobi pri c. kr. blagajni državnih dolgov in pri posredovalnicah, navedenih pod točko 3a in b, o predloženih talonih prejemno potrdilo (povratnico, receptis), v katerem je med drugim napovedan tudi čas, ob katerem se more priti po novo kuponsko polo.

Pri inozemskih posredovalnicah (točka 3c) pa se potrdi stranki prejem talonov na enem izvodu predložene konsignacije, kjer se ob enem napove čas, ob katerem se more priti po novo kuponsko polo.

5.) Kuponske pole morejo se le na onem mestu dvigniti, pri katerem so se bili taloni v svrhu obnovitve kuponških pol predložiti.

Nove kuponske pole izročale se bodo proti vrnitvi prejemnega potrdila (povratnice, receptisov) v talonih.

Posredovalnicam morajo stranke prejem novih kuponških pol potrditi na hrbtu prejemnih potrdil.

6.) Nove kuponske pole se bodo izročale strankam, ne da bi se njim računali kaki stroški ali avstrijske pristojbine.

Na Dunaju, dne 23. novembra 1911.

Od c. kr. ravnateljstva državnega dolga.

(5059) 3—3

S 7/11

1

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das Vermögen der unter der Firma Horvat & Dobravec aus Brod, registrierten Gesellschaftsfirmen, sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter Viljem Horvat aus Heil. Kreuz und Franz Dobravec aus Brod, bewilligt.

Der k. k. Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher des k. k. Bezirksgerichtes in Gurkfeld Herr Dr. Josef Dijač wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Sv. Dimnit, Advokat in Gurkfeld, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

28. Dezember 1911,

vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befestigung des einstweiligen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

27. Jänner 1912

bei diesem Gerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

22. Februar 1912,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerauschußes, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die Verhandlung über die Konkurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Gurkfeld oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abteilung I., am 18. Dezember 1911.

(5060) 3—3

S 8/11

1

Konkurzni oklic.

C. kr. okrožna sodnija v Novem mestu je dovolila razglasitev konkurza o imovini Gašperja Štimpfel, neprotokoliranega trgovca v Šmarjeti.

C. kr. okrajni sodnik in predstojnik c. kr. okrajnega sodišča v Mokronogu gospod Jos. Tekavčič, se po-

stavlja za konkurznega komisarja, gospod Gustav Omahen, c. kr. notar v Mokronogu, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

29. decembra t. l.,

dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasnega imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do

30. januarja 1912

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

27. svečana 1912,

dopoldne ob 9. uri istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzroči tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravnega razdelnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končno veljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Mokronogu ali njega bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. okrožna sodnija Novo mesto, odd. I., dne 18. decembra 1911.

(5125) CII 1137/11, CIV 1121/11

Oklic.

Zoper odsotna 1.) Antona Jerino, posestnika sina iz Iškeloke št. 33, 2.) Antona Primca, posestnice sina iz Lip št. 3, podal je ad 1) Franc Kumše iz Iškeloke, ad 2) Alojzij Matekelj, po dr. Ravniharju v Ljubljani, tožbo zaradi ad 1.) očetovstva, ad 2.) 510 K s prip., in se je določil narok za tožbo ad 1.) na

27. decembra 1911, dopoldne ob 1/2 11. uri, soba št. 38, 2.) na

26. svečana 1912, dopoldne ob 9. uri, soba št. 50.

V obrambo pravic toženega skrbnikom postavljena ad 1.) gospod Janez Jere, župan v Iškiloki; ad 2.) gospod Anton Snoj, posestnik v Lipah, bodeta tako dolgo zastopala toženca, dokler se ali ne oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, oddel. XI., dne 21. decembra 1911.

(5058) E 1249/11

9

Dražbeni oklic.

Pri podpisnem sodišču se bo dne 12. februarja 1912,

ob 1/2 11. uri dopoldne, v izbi št. 26, vršila dražba zemljišč vl. št. 101 in 195 k. o. Srednja vas, obstoječih iz hiš št. 6 in 79 v Bohinjski Srednji vasi in iz zemljiških parcel, brez pritikline.

Cenilna vrednost: 8023 K 05 h in 6623 K 95 h.

Najmanjša ponudka: 5348 K 70 h in 4415 K 96 h; pod temi zneski se ne prodaje.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici, oddel. II., dne 16. decembra 1911.

(5116)

A 370/11

5

Oklic.

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Škofjiloki, oddelek I., naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 10. decembra 1911 umrlega Josipa Šmid iz Škofjeloške št. 80, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev dne

20. januarja 1912,

dopoldne ob 9. uri, ali pa naj do tega časa vložijo pismo svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Škofjiloki, oddel. I., dne 20. decembra 1911.

(5131)

Cg I 517/11

2

Oklic.

Zoper odsotnega Antona Končana, posestnika iz Korene, se je podala pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani po Kmetijskem društvu v Horjulu po dr. Peganu, odvetniku v Ljubljani, tožba zaradi 1517 K 41 h.

Prvi narok se je določil na

29. decembra 1911,

dopoldne ob 9. uri, tusodno, soba št. 123.

V obrambo pravic toženega za skrbnika postavljeni gospod dr. Šusteršič, odvetnik v Ljubljani, ga bo zastopal, dokler se ali ne oglosi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, oddel. I., dne 19. decembra 1911.

(5124)

E 3840/11

8

Dražbeni oklic.

Pri podpisnem sodišču se bode dražbenim potom prodalo dne

8. januarja 1912,

dopoldne ob 11. uri, soba št. 16, zemljišče, obstoječe iz dveh travnikov in enega gozda, vlož. št. 278 kat. občine Stanežiče, cenjeno na 1030 K.

Najmanjši ponudek znaša 686 K 66 v; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamljeni sodniji, v izbi št. 18, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglositi pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle uveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena, ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem okraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, oddel. XI., dne 29. novembra 1911.

(5133)

C 115—119/11

1

Oklic.

Pri podpisnem sodišču vložila sta zaradi priznanja zastaranja terjatev in dovolitve izbrisa zastavne pravice tožbo, in sicer:

1. Matija Zafred iz št. Petra zoper Janeza in Jakoba Zorman iz

Hrašče radi za vsacega 150 gl. s pr., zoper Josipa Trošt iz Podrage radi 103 gl. 50 kr. s pr., zoper Josipa Preloh iz Zarečja radi 235 K s pr.; 2. Ivan Klemenc v Malemotoku zoper Josipa Vesel iz Postojne, radi 300 gl in 89 gl. 25 kr. s pr., zoper Matija Anzelc iz Gline radi 415 gl. s prip.

V obrambo pravic vseh tožencev, kojih bivališče je neznano, postavlja se skrbnikom g. Andrej Bizjak v Postojni št. 16.

Narok za ustne razprave o teh tožbah določa se na

30. grudnia 1911,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, v razpravni dvorani št. 5.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni, oddel. I., dne 20. decembra 1912.

(5130)

Firm. 1503

Gen. I 73/31

Razglas.

Vpisalo se je v zadržni register pri firmi

„Mlekarska zadruga v Košanski župniji,

r. z. z. o. z.“,

da je Štefan Kreščak umrl in bil na njegovo mesto v seji nadzornišva dne 5. avgusta 1911 izvoljen blagajnikom Franc Cucek, posestnik v Dol. Košani št. 29, in sicer za čas do prvega občnega zbora, pri katerem se vrše redne dopolnilne volitve.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, oddel. III., dne 13. decembra 1911.

(5050) 3—2

T 25/11

2

Uvedba postopanja,

da se za mrtvega proglasi Jožef Kocjan.

Dne 1. svečana 1830 v Zalogu pri Šmarjah št. 14 rojeni Jožef Kocjan je odšel pred okoli 50 leti na Ogrsko in je baje tam umrl; več kot 30 let se o njem ni čulo ničesar več.

Ker utegne potemtakem nastopiti zakonita domneva smrti po smislu § 24, št. 2 obč. drž. zak., se uvaja po prošnji Franceta Kocjan, delavca v Vevčah št. 18, postopanje v namen proglasitve pogrešanega za mrtvega. Vsakdo se torej pozivlja, da sporoči sodišču ali skrbniku gospodu J. Kastelicu, županu v Šmarjah, kar bi vedel o imenovanem.

Jožef Kocjan se pozivlja, da se zglosi pri podpisnem sodišču ali mu na drug način da na znanje, da še živi.

Po 15. januarju 1913 razsodilo bo sodišče po zopetni prošnji o proglasitvi za mrtvega.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani oddel. III., dne 13. decembra 1911

(5132)

Cw 852/11

1

Oklic.

Zoper Antona Gabrijelčič, trgovca in gostilničarja na Brezjah pri Radoljici, kateri je dne 17. decembra 1911 umrl, se je podala pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani, po g. F. M. Schmittu, trgovcu v Ljubljani, po g. dr. Vodušku, odvetniku v Ljubljani, menična tožba radi 3000 K.

Na podstavi tožbe izdal se je menični plačilni nalog z dne 19. decembra 1911.

V obrambo pravic ležeče zapuščine po Antonu Gabrijelčič se postavlja za skrbnika gospod dr. Maks. pl. Wurzbach, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal dosedaj še neznane dediče v oznamljeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ali ne oglosijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija Ljubljana, oddelek II., dne 19. decembra 1911.

Anzeigebblatt.

Braut-Wäsche-Ausstattungen

von einfacher bis zur feinsten Ausführung bei

Johann Wagner, Graz

Mäßige Preise. Solide Ausführung. Auf Wunsch Besuch mit Kollektion ohne Kaufzwang.

Herrengasse. (4705) 9-7

Aktienkapital: R 150,000.000.

Reservefond: „ 95,000.000.

Einlagen auf Bücher, im Konto-Korrent und div.
Kreditoren Ende 1910 ca. 720 Millionen Kronen.

Filiale der



K. K. priv.

Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

LAIBACH, Franz-Josef-Strasse Nr. 9

übernimmt **Einlagen** gegen **Sparbücher** und verzinst dieselben vom Tage der Einlage bis zum Tage der Behebung; die Rentensteuer trägt die Anstalt aus eigenem,
übernimmt **Einlagen** zur Verzinsung im **Konto-Korrent**, auf **Giro-Konto** und gegen **Kassenscheine**,
gewährt **Kredite** im **Konto-Korrent**, ferner **Baukredite**, **Hypothekarkredite**, **Zollkredite**, **Steuerhaftungskredite**, **Rembourskredite** usw.,
eskomptiert **Wechsel** und **Devisen** und übernimmt solche zur **Inkassobesorgung**,
überläßt **Anweisungen**, **Kreditbriefe** und **Einführungsschreiben** auf alle Plätze des In- und Auslandes,
kauft und **verkauft** in- und ausländ. **Renten**, **Pfandbriefe**, **Aktien** und **Lose** und erteilt gewissenhaften Rat bei **Kapitalanlagen**,
beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von **Militär-Heiratskautionen**, **Dienstkautionen** und **Vadien** zu **Offertbeteiligungen**,

übernimmt die **Verwahrung** von **Wertpapieren** und besorgt deren **Verwaltung** und **Evidenzhaltung**,
vermietet **feuer- und einbruchssichere Safe-Deposits** unter eigenem Verschluss der Partei, und **übernimmt Wertgegenstände (Preziosen)** zur **Aufbewahrung**,
versichert Lose und **verlosbare Effekten** gegen **Ziehungsverluste** und besorgt kostenlos die **Revision** aller der Verlosung unterliegenden Papiere,
löst **Coupons**, **verloste Effekten** und **Valuten** an ihrer Kassa ein, erteilt **Vorschüsse** auf **Waren** und **Effekten** und nimmt **Börsenordres** für in- und ausländische Börsen entgegen,
zieht für ihre Kommitenten **kaufmännische Informationen** im In- und Auslande ein, etc. etc.

Zentrale in Wien.

(5056)

Filialen: Bozen, Bregenz, Brünn, Feldkirch, Gablonz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Mährisch-Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg, Teplitz, Triest, Troppau, Warnsdorf.

Kasino-Verein in Laibach.

Die Direktion beehrt sich die P. C. beständigen Mitglieder zur

Generalversammlung

einzuladen, die am Freitag den 5. Jänner 1912 um 6 Uhr abends in den Vereinslokalitäten stattfindet.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Rechnung für das Vereinsjahr 1911 und des Voranschlags für das Vereinsjahr 1912.
- 2.) Wahl der Direktionsmitglieder und der Rechnungsrevidenten.
- 3.) Allfällige selbständige Anträge der Mitglieder, die gemäß § 11 lit. k. der Statuten acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

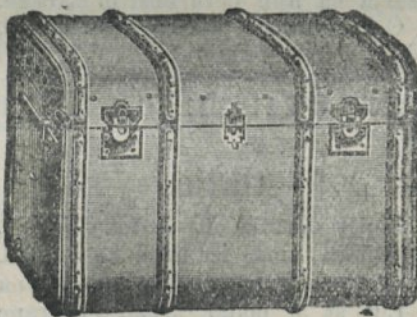
Unter einem wird bekanntgegeben, daß die abgeschlossene und revidierte Jahres-Rechnung durch acht Tage vor der Generalversammlung gemäß § 11 lit. c. der Vereins-Statuten in der Vereins-Kanzlei aufliegen wird.

Im Falle der Beschlußunfähigkeit der auf 6 Uhr abends anberaumten Generalversammlung findet die zweite bei jeder Anzahl von Mitgliedern beschlußfähige Generalversammlung am gleichen Tage um 7 1/2 Uhr abends statt.

Laibach, am 21. Dezember 1911.

(5127) 2-1

Die Kasinovereins-Direktion.



(4499) 7-7

Gesetzlich geschützt.

Vornehmstes Weihnachtsgeschenk
für Damen und Herren.

Koffer, Taschen, Lederwaren mit und ohne Einrichtungen.

Fabrik-Spezial-Haus:

Josef Winkler & Söhne, Wien, I.,

Himmelpfortgasse 7.

Illustr. Preisbuch gratis und franko.

Weihnachtsokkasion!

Versand prompt.

1912

Wandkalender

aufgespannt 30 Heller.

Wandnotizkalender

aufgespannt 40 Heller.

Zu beziehen von (4439) 12-6

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.



(5122) 7-1



Unsere weltberühmten Original-„Otto“-Motoren

**Brennstoffe: Leuchtgas, Sauggas, Benzin,
Benzol, Petrolin etc.**
**Über 101.200 mit über einer Million Pferde-
kräften im Betrieb**

Rohölmotoren system Diesel

Sparsamster Brennstoffverbrauch.

Verlangen Sie Prospekt 502 B (3598) 12-4

Langen & Wolf, Wien X.

Laxenburgerstrasse 53 m.

Vertretung: Gabriel Brinšek, Laibach, Bleiweisstraße 16.

Jubiläums-Preiskurant mit Kalender auch mit Post gratis.

Anzeige.

Zum Ankaufe von (4996) 4-4

Weihnachts- u. Neujahrsgeschenken

erlaube ich mir das geehrte P. T. Publikum auf
meine aufs reichste assortierte Fabriksnieder-
lage zu **billigsten Preisen** aufmerksam zu
machen.

Namentlich empfehle ich **Glashütte-, Schaff-
hausener, Alpina- und Omega-Uhren.** Be-
sonders grosse Auswahl von **Brillant** und
anderen **Goldwaren, Silberbestecken** usw.

Zu zahlreichem Zuspruch empfehle ich mich

hochachtungsvoll **Fr. Čuden**

nur Prešernova ulica.

Jubiläums-Preiskurant mit Kalender auch mit Post gratis.

Monatzimmer

schön möbliert, mit separ. Eingang, ist mit
1. Jänner 1912 Judengasse Nr. 1,
I. Stock, zu vergeben.
Näheres dortselbst. (5039) 3-2

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei
allen Erkrankungen bestens empfohlen
die wichtige Broschüre „**Die Kranken-
kost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vor-
rätig in der Buchhandlung Ig. v. Klein-
mayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Kalender 1912

Prochaskas Familienkalender . K 1-—	Feuerwehrkamerad K 1-—
Illustr. Wiener Hausfrauenkal. > 1-20	Kalender für den österr. Land- mann > -70
Jahresbote für Österr.-Ungarn > -35	Soldatenfreund > 1-—
Dr. N. A. Jarisch's illustrierter katholischer Volkskalender > -60	Glück auf > 1-—
Illustr. Universalkalender, I., II., III., & > 2-40	Schalk-Kalender > -90
Der Glücksbote > 1-—	Simplicissimus-Kalender > 1-20
Kalender für Zeit und Ewigkeit > 1-—	Grazer Schreibkalender > -90
Benziger Marienkalender > -60	St. Josef-Kalender > -80
Ave-Maria-Kalender > -60	Die heilige Familie > -60
Glöckleinkalender > -50	Christlicher Volkskalender > -60
Kalender des Deutschen Schul- vereines, geb. > 1-30	Wiener Bilderkalender > -30
Illustr. österr. Volkskalender > 1-—	Bauernkalender > -15
Wiener Bote > -70	Kleiner Krakauer Kalender > -15
Wiener Bote, geb. > 1-50	Auskunfts-Kalender f. Geschäft und Haus > 2-—
Neuer Wiener Bote > -65	Neuer Krakauer Schreibkal. > 1-30
Flottenkalender > 1-—	Wiener Haushaltungsbuch > 2-50
Veteranen- und Landsturmkal. > 1-—	Hoffmanns Haushaltungsbuch. > 2-40
Auerbachs deutscher Kinder- kalender > 1-20	Neuer Krakauer Schreibkal. > -25
Deutscher Kalender für Krain > 1-50	Praktischer Notizbuch-Haus- haltungskalender > 1-50
Dominikus-Kalender > -60	Geschäfts-Vormerkblätter > -70
Punschkalender > -80	Geschäfts-Auskunfts-Kalender > 1-20
Münchner Fliegende-Blätter- Kalender > 1-20	Täglicher Einschreibkalender > -70
Konstitution. Österreichischer 15-Kreuzer-Kalender > -30	Neuester 20-Heller-Schreib- kalender > -20
Münchner Kalender > 1-20	Österr. illustr. 20-Heller-Kal. > -20
Österr. Hebammenkalender > 1-60	Kontor-Handbuch und Ge- schäftskalender > 2-—
Gartenlaube-Kalender > 1-20	Tagebuch für Kontore etc. > 2-40
Dabeim-Kalender > 2-40	Geschäfts-Vormerkkalender > 1-60
Kaviar-Kalender > 2-—	Vormerkblätter > -80
Dorfbarbier-Kalender > -60	Bureau-Kompaß > 3-—
Almanach der Lustigen Blätter > 1-20	Kürschners Jahrbuch > 1-20
Charitas-Kalender > -80	

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung (4442) 12-8

Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Fidelity

and Deposit Company of Maryland.

Gegründet 1890.

Volleingezahltes Aktienkapital K 10,000.000
Garantiefonds über K 33,000.000
Gezahlte Schäden K 35,639.550
In Österreich erlegte Kautions K 400.000

Die Gesellschaft haftet mit ihren gesamten
Garantiefonds für die in Österreich ein-
gegangen Verpflichtungen. ::

**Kautions-(Veruntreuungs-) u. Garantie-Versicherung.
REDLICHKEITS-GARANTIE.**

Prospekte und Auskünfte:

Generaldirektion für Österreich:

Wien, I., Rotenturmstraße 20 (Residenz-Palast).

Vertreter werden aufgenommen.

**Versicherung gegen unredliche Handlungen im
Buchforderungsseskompte.**

Auskünfte erteilt: (1250) 8-7

**„FIDES“, Revisionsgesellschaft m. b. H.
Wien, IX/1, Peregringasse 1.**

Soeben erschienen:

Eine neue Komposition
von Herrn Musikdirektor

Jos. Zöhrer.

Romanze

aus der Sonate
für Violoncell und Klavier, op. 35.

Preis K 1.80. (5068) 4-2

Vorrätig in der

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

B. Götzl, Laibach,
Mestni trg 19. * Stari trg 8.

Reizende Neuheiten in Stoffen für Bestellungen nach Mass. Grösste Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge eigener Erzeugung.

Ein erstklassiges österreichisches Lebens- und Volksversicherungs-Institut sucht in den Alpenländern

Rayons-Inspektoren

welche sowohl in der Organisation als auch in der Akquisition bewandert sind. — Offerte mit detaillierten Ansprüchen sind zu richten unter „N 1280“ an **Haassenstein & Vogler, Wien, I.** (5119)

Für ein mit bestem Erfolge bereits eingeführtes **konkurrenzloses Unternehmen**, 60% Reingewinn abwerfend, werden

Interessenten gesucht.

Es betrifft die Vertilgung von Ungeziefer mittels patentierten Dampfapparates.

Näheres unter „Existenz“ durch die Annoncen-Expedition **J. Rafael, Wien, Graben 28.** (5115)

U.K. TEAS
DER UNITED KINGDOM
TEA COMPANY LONDON
SIND
WELTBERÜHMT!



(4427) Zu haben in allen feineren einschlägigen Geschäften. 10-7

Geschäftslokale Wohnung

elegant eingerichtet, mit entsprechenden Magazinsräumen, eventuell in Verbindung mit Wohnung, ist an der **Polanastraße** sogleich billig zu vermieten.
Anzufragen: **Elizabetna cesta 7, I. St.** 5-4

Schöne, im I. Stock, sonnseitig gelegene Wohnung in der Nähe des Staatsbahnhofes, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer und geschl. Gang, ist sogleich oder später an eine stabile Partei zu vermieten. (5038) 2
Näheres in der Buchhandlung **Kleinmayr & Bamberg, Kongressplatz 2.**

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Pugelj Milan, Mali ljudje**, brošir. K 3.—, vezano K 4.—, po pošti 20 h več.
Amiois E. de, Furijs, novela, broširano K 1-50, vezano K 2-50, po pošti 10 h več.
Feigel Damir, Pol litra vipavca, broširano K 1-80, vezano K 2-60, po pošti 20 h več.
Klepec Slavoj, Aforizmi in citati, broširano K 2-50, vezano K 3-50, po pošti 20 h več.
Korun V. dr., Spake, broširano K 1-60, vezano K 2-40, po pošti 10 h več.
Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja, K 5.—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja), 2. natis, K 1.—, v platno vezane K 1-40, po pošti 20 h več.
Dostojewski, Zločin in kazn. Roman v 6 delih, preložil Vladimir Levstik, 3 zvezki K 10-50, vezani K 13.—, po pošti 30 h več.
Ruska moderna, prevela **Minka Govekarjeva**, K 4.—, najelegantneje v platno vezana K 6.—, po pošti 20 h več.
Sienkiewicz H., Mali vitezi. Roman z mnogimi lepimi podobami. 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9-50.
Sienkiewicz H., Rodbina Polaneških. Roman z mnogimi lepimi podobami. 3 zvezki, broširani K 10.—, lično vezani K 16.—, v en zvezek vezani K 13.—.
Marryat, Morski razbojnik, K 2-50, vezano K 3-70, po pošti 10 h več.
Dr. Šorli, Pot za razpotjem, vezana knjiga K 3.—, po pošti 10 h več.
Dr. Šorli, Novele in ertice, elegantno vezane K 3-60, po pošti 20 h več.
Meško Ksaver, Ob tihih večerih, K 3-50, vezano K 5.—.
Meško Ksaver, Mir Božji, K 2-50, vezano K 3-50.
Maister Rudolf, Poezije, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
Aškero A., Primož Trubar, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.
Aškero A., Balade in romance, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Nove poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
Aškero A., Četrty zbornik poezij, K 3-50, lično vezana knjiga K 4-50, po pošti 20 h več.
Cankar Ivan, Ob zori, K 3.—, po pošti 10 h več.
Golar, Pisano polje, K 1-80, vezano K 2-80, po pošti 10 h več.
Molé, Ko so cvele rože, K 2.—, vezano K 3-20, elegantno vezano K 3-50, po pošti 10 h več.
Scheinige, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3-30, po pošti 20 h več.
Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov (prvi zvezek razprodan) K 30.—, v platno vezani K 38-60, v polfrancoski vezbi K 43-40.
Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno. v polfrancoski vezbi K 29.—, v najfinjši vezbi K 31.— vezani K 27.—.
Funtek, Godec, K 1-50, elegantno vezan K 2-50, po pošti 20 h več.
Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1-50, po pošti 20 h več.
Brezovnik, Zvončeki, K 1-50, po pošti 20 h več.
Tavčar I. dr., Povesti. 5 zvezkov po K 2-40, v platno vezani po K 3.—, v polfrancoski vezbi po K 4-20.
Guy de Maupassant, Novele, iz francoščine preložil dr. Ivo Šorli, K 3.—, vezane K 4.—.
Zupančič Oton, Samogovori, broširani K 3.—, vezani K 4.—.

Kalender 1912

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare	K 2-20	Jagdkalender	K 3-20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender	3-20	Imkerbote	1-20
Austria-Kalender	2-90	Österr. Ingenieur- und Architekten-Kalender	4.—
Österr.-ung. Baukalender	3-50	Kalender für Straßen-, Wasserbau- und Kultur-Ingenieure	4-80
Berg- und Hüttenkalender	3-20	Stühls Ingenieur-Kalender	5-40
Kalender für Bienenfreunde	1-20	Uhlands Kalender für Maschin.-Ingenieure	3-60
Brauer- und Mälzer-Kalender	4-80	Fehlands Ingenieur-Kalender	3-60
Chemiker-Kalender	4-80	Juristen-Kalender	3-20
Kalender für den katholischen Klerus	3-20	Maler-Kalender	2-40
Damen-Almanach	2-40	Pharmazeut. Taschen-Kalender	3-20
Damen-Almanach	2-50	Taschenbuch für Zivilärzte	3-20
Drogisten-Kalender	3.—	Österr. Landwirtschaftskalender	3-20
Eisenbahn-Kalender	3-20	Mars	3-20
Taschenbuch für österr. Eisenbahn-Betriebsbeamten	3.—	Medizinalkalender	3-20
Kalender f. Eisenb.-Techniker	4-80	Montanistischer Kalender	3-20
Kalender für die elegante Welt	2-40	Mühlen-Kalender	3-20
Kalender für Elektrotechniker	6.—	Allgemein. deutscher Musiker-Kalender	2-40
Kalender für Elektrotechnik	3-20	Notizkalender für alle Stände	2-40
Hempels Taschenkalender für den Forstwirt	3-20	Pharmazeutischer Almanach	3-20
Förster-Kalender, herausgeg. von A. Leuthner	2.—	Österr. Kalender für Tierärzte	3-20
Forstliche Kalendertasche	3-20	Tagebuch	2-40
Österr. Gartenkalender	2-80	Hirschmanns Taschenkalender für den Landwirt	2-40
Geschäftsnotizkalender	2-30	Österr. Universitäts-Kalender	2-50
Hebammen-Kalender	1-60	Veteranen- und Landsturmkal.	1.—
Kalender für Heizungs- und Lüftungstechniker	3-84	Veterinär-Kalender	3-20
		Weinbau-Kalender	3-20
		Kalender für Zeichenlehrer	2-40

Zu beziehen durch (4440) 12-7

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Hustentee

Dr. Seeburger
Päckchen 40 Heller

Diese altrenommierten, vielfach erprobten und bewährten Hustenpastillen, sowie der Hustentee sind vorzügliche Mittel gegen Husten, Hustenreiz, Verschleimung und gegen alle schädlichen Folgen bei Verkühlungen.

Husten-Pastillen

Marke Scholz
Schachtel 50 Heller

Kopfwch-Pastillen

Dr. Lauterbach
Schachtel 80 Heller

Vorzüglich erprobt bei Fällen der Migräne, Kopfschmerz und Influenza.

Die leicht zur Fülle neigende Oesterreicherin

sucht oft nach geeigneten Mitteln, um der in gewissen Jahren überhandnehmenden Üppigkeit ihrer sonst anmutigen Formen Einhalt zu tun. Wie sehr übermässiges Fett die edle Bildung und gesamte Schönheit des weiblichen Körpers entstellt, ist zur Genüge bekannt und ebenso der Wunsch jeder Frau, sich bis ins späte Alter ein jugendlich schlankes Aussehen zu bewahren. Ohne in ihrer bisherigen Lebensweise eine Änderung eintreten zu lassen, kann jede Dame den Zweck erreichen, jene natürliche Schlankheit zu erwerben, die dem Schönheitsideale vom Frauenkörper entspricht. Durch mehrere Wochen täglich ein bis zwei Tassen von dem durchaus unschädlichen, dabei ausserdem das Gesamtfinden fördernden Entfettungstee „Graziella“ getrunken, macht das lästige Fett schwinden und stellt die Reinheit der Körperlinien wieder her. Entfettungstee „Graziella“ kostet das Päckchen zwei Kronen. Bei Abnahme von fünf Päckchen erfolgt portofreie Zusendung. (492) 15-3

„Bären-Apotheke“ Wien I., Graben Nr. 7.

Alois Kraczmer

Klaviermacher

gerichtlich beeideter Sachverständiger

* Laibach, Petersstrasse 4 *

empfiehlt sein großes Lager von

Klavieren.

Klaviere der Hoffirma Gebrüder Stingl von K 600.— aufwärts.

Vertreter der Hoffirma L. Bösendorfer.

Übernahme von Stimmungen und Rekonstruktionen von Klavieren aller Systeme.

(4524) 8-7

Billige Leihgebühr! Teilzahlung! Umtausch!



SALVATOR

GUMMI-ABSATZE

WELT-MARKE
UNERREICHTE
HALTBARKEIT!



ÜBERALL ZU HABEN

GENERAL-DEPOT: ANTON KRISPER, LAIBACH

(3087) 52-21

Automatische
Taschenpistole

„Steyr“

(4955) mit Kipp- und Springlauf. 31-4

Unbedingt zuverlässig.

Präzisionsfabrikat der Österreichischen
Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr.

Bei allen Büchsenmachern und
Waffenhändlern erhältlich.



Das schönste und jedenfalls die größte Freude bereitende Weihnachtsgeschenk ist ein Buch!

Wir empfehlen daher unser reichhaltiges Lager von

Bilderbüchern

wie: Leporello-Albums, Leinwandbilderbücher, A-B-C-, Tier- und Anschauungsbilderbücher, Struwelpeter und die humoristischen, viel Spaß bereitenden Meggendorfer- und Busch-Bilderbücher, ferner die künstlerisch ausgeführten und von hervorragenden Pädagogen warm empfohlenen Schaffsteinschen und Scholzchen Bilderbücher usw.

Für die heranwachsende Jugend:

Märchen-, Fabel- und Sagenbücher, Robinsonaden, Indianer-, Abenteuer- und Beschäftigungsbücher, Erzählungen aus der Geschichte, Erzählungen und Geschichten für Mädchen jeden Alters.

Größte Auswahl von Festgeschenken für Erwachsene

in Prachtwerken, Reisewerken, Anthologien, Romanen, Musikalien und Kalendern aller Art.

Gleichzeitig beehren wir uns, zum Besuche unserer besonders reich assortierten

Weihnachts-Ausstellung

höflichst einzuladen.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Weihnachtskataloge auf Wunsch gratis und franko.

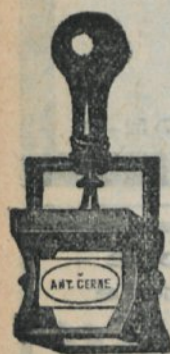
(4694) 7-7



Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle
für Drogen, Chemikalien, Kräuter,
Wurzeln usw., auch nach Kneipp-
Mund- und Zahnreinigungsmittel,
Lebertran, Nähr- und Einstreu-
pulver für Kinder, Parfüms, Seifen,
sowie überhaupt alle Toiletteartikel,
photographische Apparate u. Uten-
silien. Verbandstoffe jeder Art. Des-
infektionsmittel, Parkettwische usw.
Grosses Lager von feinstem Tee,
Rum, Kognak. (4620) 52-51
Lager von frischen Mineralwässern
und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.
Drogerie Anton Kanc
Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).



Stampiglien

jeder Art,
für Ämter, Vereine,
Kaufleute etc.

Anton Černe

Graveur und Kautschuk-
stempelerzeuger.

Laibach, Stari trg Nr. 20.

Preisliste franko. (4621) 52-51

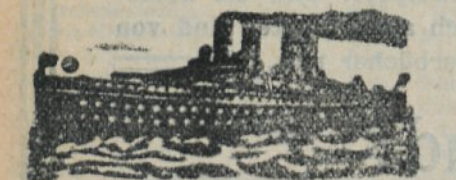
Olmützer Quargel

(4680) (Bierkäse) 52-52

E. HAASZ, Olmütz

offeriert feinsten Olmützer Quargel ab Olmütz
(Nachnahme): Nr. II 76 h, Nr. III K 1-20
Nr. IV K 1-50, Nr. V K 2- per Schock.
Ein Postkiste von zirka 5 kg franko jeder
Poststation Österreich-Ungarns K 5-50.

Nachweisbar amtlich eingeholte
Adressen
aller Berufe u. Länder mit Portogarantie
im Internation. Adressen-Bureau **Josef**
Rosenzweig & Söhne, Wien, I.,
Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V.,
Nádor utca 20. Prospekte franko.
(3765) 64



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Über-
fahrt per (3763) 65

Cunard Linie.

Abfahrt von den nachstehenden Häfen:
„Pannonia“ ab Triest am 12. Jänner,
„Caronia“ ab Fiume am 1. Februar,
„Franconia“ ab Fiume am 14. Febr.

Ab Liverpool:

Die größten und prächtigsten
Dampfer der Welt:

„Lusitania“ am 27. Jänner, 17. Fe-
bruar, 9. März 1912.

„Mauretania“ am 30. Dezember 1911,
20. Jänner, 2. und 23. März 1912.

Fahrpreis: Triest-New York III. Klasse
K 160.— pro erwachsene Person inklusive
Kopfsteuer und K 90.— pro Kind unter
12 Jahren inklusive Kopfsteuer.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek

LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
nächst der Herz-Jesu-Kirche.



UNION HORLOGÈRE

UHRENFABRIKATIONS UND HANDELSGESELLSCHAFT

BIEL-GENÈVE-GLASHÜTTE I/S.

PARIS 1900



GENÈVE 1896

Die UNION HORLOGÈRE fabriziert nur solide Uhren, von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Der Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch circa 2000 Vertretungen im In- und Auslande.

Für jede Uhr der Union Horlogère übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie. Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal und zwar durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschäft vertreten.

(433) Bei **Fr. Čuden**, Uhrmacher, **Laibach, Prešerngasse.** 39-36

Zajec & Horn

Laibach, Wiener Straße 73.

Beton und Eisen-Beton

Fundamente
Decken
Brücken

Turbinen
Stufen
Pflaster

Kunststeinarbeiten
Xylolith

(Fassaden, Kommunionstische, Balustraden) Telefon Nr. 237.

Der beste Asbest-Zement-Schiefer der Gegenwart
„Zenit“ Pat. Hloch stets am Lager. Explodiert nicht
im Feuer. Vertretung für Krain und Untersteiermark.
(838) 22

Zwei Bauparzellen

im Ausmaße von 2727 m², sind unter den günstigsten Bedingungen verkäuflich in der Prula, d. i. **Karlstädtervorstadt in Laibach**, auf einem für jedes Geschäft und Gewerbe oder zur Errichtung von Villen wichtigen Kreuzungspunkte neben dem neu-aufgeführten Volksschulgebäude bei der in nächster Zeit zu errichtenden Brücke über den Laibachfluß, welche die wichtigste Verbindung einerseits des größten Teiles des Tirnauer Stadtviertels und andererseits des Karlstädter Stadtviertels bilden wird.
Adresse in der Adm. dieser Zeitung.
(1269) 75

(34)
Für
52-51

BLUTARME

und Rekonvalescente ist das beste Heilmittel der von den Ärzten empfohlene, blutbildende, schwarze **Dalmatiner Medizinalwein**

„Kuč“

4 Flaschen (5 kg) franko K 4-50.
Br. Novaković, Laibach.

REGELMÄSSIGE PASSAGIERLINIEN NACH

NORD- u. SÜDAMERIKA

über Griechenland, Italien u. Spanien.

VERGNÜGUNGSFAHRTEN

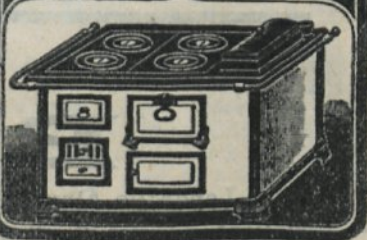
IM MITTELMEER MIT DEN LUXURIÖSEN
DOPPELSCHRAUBEN-DAMPFERN DER
TRANSATLANTISCHEN LINIEN ■■■



AUSKÜNFTE sowie Verkauf von Schiffskarten bei:
S. KMETETZ, Laibach, Bahnhofgasse 26.

AUSTRO AMERICANA-TRIEST

TRIUMPH-SPAR-HERDE

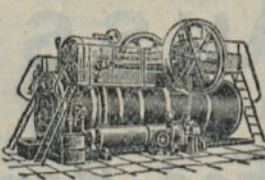


in allen Größen und Ausstattungen
Marke „Triumph“ gesch.
Kataloge franko und kostenlos.
Triumph-Werke
Gesellschaft m. b. H.
Herd- und Ofenfabriken
Wels, Ober-Österr.

Bei Trockenheit u. Wassermangel bilden für

Wasserkraft-Besitzer

die Patent-Heißdampf-Lokomobilen



von (1190) 26-21

HEINRICH LANZ

Mannheim

eine rasch betriebsfähige, billige, äußerst sparsam arbeitende und für alle Brennstoffe geeignete

Kraftreserve.

Österreichisches Verkaufsbureau: **Emil Honigmann**
Wien IX/4., Löblichgasse 4.
Int. Telefon 15.594. Ingenieurbesuch kostenlos.

Echte Briefmarken. Preisliste
gratis sendet **August Marbes**, Bremen.
(1913) 15

Befähigungsprüfung (Intelligenzprüfung)
für **Einjährig-Freiwilligendienst**

Die erforderliche Vorbereitung hiezu erteilt mit Erfolg das gefertigte Institut, **woselbst am 15. Jänner 1912 spezielle Lehrkurse hiezu beginnen.** Bisher sehr gute Erfolge. Weitere Auskünfte erteilt das

Erste Agrar-Militär-Vorbereitungsinstitut
Agram, Kukovičgasse 15.

(4510) 9-7

Verzeichnis

derjenigen P. T. Wohltäter, welche sich zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage losgekauft haben.

Die mit einem Sterne Bezeichneten haben sich auch von Namens- und Geburtstags-Gratulationen losgekauft.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| *Apotheker Mahr. | *Ant. Klinar, dež. |
| *Halbensteiner sen. | stavbni nadsvotnik. |
| *H. Ranzinger sen. | Jof. Korlisch. |
| *Rag Hermann. | M. Krajc, dež. stavb. |
| *Dr. Hermann Bamberg. | nadkomisar. |
| *Ottomar Bamberg sen. | M. Hayne. |
| *Dr. Anton Švigelj s soprogo. | Matej Rošmač. |
| *Dr. Tefarčić. | *Raf. Villeg. |
| *F. A. Stare. | *Dr. Bleiweis. |
| *C. D. Schmid. | *Dresle. |
| *Jof. Gucza. | Banek. |
| *J. Rojina. | *Mencinger. |
| *Dr. Otto Ballen-ščaj. | *J. Vekavrh. |
| *Jvon Felacin. | *Jof. Hubovnik. |
| *Brata Pollak. | Dr. Jofip Lavrencič. |
| *Jug. Rafal. | *Dr. Jofip E. Oblat. |
| *Jug. Banal. | *K. H. Kregar, trgovec. |
| | *J. Marchiotti. |
| | *Peter Krjch. |
| | *M. V. |

Pferde

bewahren auch im Winter auf glatten Wegen ihre volle Leistungsfähigkeit durch Leonhardt's Original-H-Stollen mit der Marke

Original-H-Stollen sind allbewährt und im Gebrauch die billigsten.

Handelsgärtnerei

mit Gartenwohnung

ist wegen Todesfall sogleich weiter zu verpachten.

Anzufragen bei der Pongratz'schen Verwaltung, Franz Josefstraße 7, III. Stock. (5070) 4-2

Weinschank

Rathausplatz Nr. 13

(gegründet 1856) empfiehlt zu den (5012) 3-3

Feiertagen

vorzügliche Tischweine à Liter 88 und 96 h und Extrawein à Liter K 128.

Landschafts - Apotheke

„Zur Maria Hilf“

des diplom. Apothekers M. Leustek Laibach, Resselstraße Nr. 1

nach der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumsschulden empfiehlt (4619) 51

ihre eigenen bestbekannten, beliebten und sicher wirkenden

Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel, und zwar:

Antiseptisches

Melousine Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;

Melousine Zahnpulver in Schachteln à 60 h;

Melousine Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;

Melousine Gesichtsseife per Stück 70 h.

Tannochinin Haarinktur, die den Haartücht und das Ausfallen der Haare verhindert. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung 1 K.

Alleinerzeugung und Depot.

Täglich zweimaliger Postversand.

Kasino-Restaurant.

Zu den Weihnachtsfeiertagen
Anstich von Spatenbräu

außerdem

Pilsner Urquell, Reininghauser Märzenbier.

Original Brioniwein

weiss und rot 1911 Unterkraimerwein.

Anerkannt gute Küche.

(5141) Ergebenst Fr. Mayer.

Am 1. Januar k. J.

eröffnet

Königl. sächs. Hofopernsänger

Bruno Hildebrandt

Erster Tenor und Opernleiter am Deutschen Theater

einen

Kursus für Kunstgesang.

Ausbildung für Salon, Konzert, Oper, Operette, nach deutsch-italienischer Methode auf physiologischer Grundlage. Stimm- und Gesangs- und Sprachschulung verbildeter Stimmen. (5144)

Begabte Unbemittelte erhalten Freiunterricht.

Anmeldungen und Stimmprüfung Römerstraße 2, II. St. rechts, täglich von 2 bis 3 Uhr.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen“.

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. — Außerst beförmliche u. wohlschmeckende Bonbons

Patet 20 u. 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei: Ubaldo v. Tencza, Ap. Rich. Eusanit, Ap. Doktor G. Piccoli, Ap. „Landhausapothek“, Dr. Ph. V. Bobine, „Ap. zur Krone“, Dr. Ph. Jof. Cizmár, Ap. Anton Ranc, Drog. V. Čvančara, Drog. „Adria“, Daniel Birc, Ap. in Adria, J. Bergmann, Ap. in Rudolfsort, C. Andrianič, Ap. in Rudolfsort, Georg Gus Mariabühlapotheke in Bippach, Milan Bacha, Apoth. in Mödling, A. Koblitz, Ap. in Radmannsdorf, Ginto Brüll, Ap. in Littai, Jof. Rudolf, Drog. in Littai, Karl Savnik, „Ap. zur hl. Dreifaltigkeit“ in Krainburg, Fr. Vaccarich, Ap. in Adelsberg, Jof. Modnik, Ap. in Stein, C. Burdach, Ap. in Bilschlag, Dr. Ph. Koblitz, Ap. in Neumarkt, Dr. Ph. E. Kozelj, Ap. in Rittig, J. Kaufmann in Wainburg, S. Arco, Kaufmann in Senožeče. (4377) 24-8

Monatzzimmer

möbliert, ist Wolfgasse Nr. 6, (5138) I. Stock, zu vermieten. 2-1

Wohnung

bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör, im I. Stock, sonnen- seitig gelegen, mit eigener Aufgangstiege und Gartenbenützung, ist an eine ruhige, kleine Partei von 1 oder 2 Personen zu vergeben. Miete zusammen K 545.— Derselbst sind auch 2 Hofmagazine zu vergeben. Anzufragen Poljanastrasse Nr. 15. (5139) 2-1

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen, effektiviert Siegmund Schillinger, Bank- u. Eskompte-Bureau, Preßburg, Iringergasse 36. (Retourmarke.) (4799) 10-9

Teilhhaber-Gesuche

Personal-, Vertreter-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Ersparnis an Kosten, Zeit u. Arbeit, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Seilerstätte 2 Wien I. Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.

Ich heirate

hübsch, gesund, Herrn, nicht über 40, Verm. Nebensache. Bin 22 jährl. vermög. Deutsch-amerikanerin. „Hymen“, Berlin 18. (5140) 10-1

Ein Bankbeamter sucht gute Kost.

Gefällige Anträge unter Preisangabe unter Chiffre „Cr. A.“ an die Administration dieser Zeitung. (5135)



Brauchen Sie eine Waffe?

Für Jagd, Sport, Garten oder Verteidigung? Dann bestellen Sie sogleich die Preisliste Nr. 68 der weltberühmten, streng reellen Firma A. Antonitsch, Gewehr- u. Jagdzeugfabrik (Kärnten). Kostenlos! Berndl-Infanteriegewehre für Jagdwende K 7-50. Desgleichen abgeknitten zu Karabinerform und eingeschossen K 12—. Desgleichen für Schrottschuss, Kaliber 28, K 13-50. 4416) Patronen dazu billigt. 10-8

Kalender 1912

(4441) 12-6

- Universal-Blockkalender . K 1-20
- Kontor-Tagesblockkalender . -80
- Miniatur-Blockkalender . 1-
- Riesen-Blockkalender . 2-
- Monstrum-Blockkalender . 6-
- Küchen-Blockkalender . 1-80
- J. C. Schmidts Abreißkal. . -60
- Meyers histor.-geogr. Kal. . 2-30
- Möllers Abreißkalender m. ärztlichen Ratschlägen . -68
- Spemanns Alpenkalender . 2-70
- Engels Kunstkalender . 3-
- Spemanns Kunstkalender . 2-0
- Wochen-Notizblockkalender . 1-50
- Wochen-Vormerkkalender . 1-
- Wochen-Vormerkkalender . 1-
- Wochen-Vormerkkalender . 1-60

Größte Auswahl aller Art Blockkalender.

- Taschenkalender . K -30
- Brieftaschenkalender . -30
- Blattkalender . -25
- Visitenkartenkalender . -30
- Kleiner Brieftaschenkal. . -20
- Eleganter Taschenkalender . -60
- Edelweißkalender . -70
- Edelweißkalender . -80
- Edelweißkalender . 1-10
- Eleganter Spiegelkalender . 2-40

Portemonnaie-Kalender

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h und 1 K etc. etc. in größter geschmackvoller Auswahl.

- Wandkalender . K -20
- Kleiner Wandkalender . -20
- Salon-Wandkalender . -30
- Allgem. Wandkalender . -30
- Kontorkalender . -80
- Kleiner Kontorkalender . -30
- Großer Wandkalender . -70
- Kontorkalender . -50
- Pult-Notizkalender . -40
- Wand-Notizkalender . -40

Großer Lager von Wandkalendern.

- Frommes Schreibt.-Unterlagekalender . K 2-40
- Engels Patent-Lösch-Unterlagekalender . 3-
- Pultmappe . 2-60
- Offiziers-Schreibmappe . 4-40

Größte Auswahl von Luxus- und Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung, Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Petersburg, 22. Dezember. Der persische Geschäftsträger erschien heute im Ministerium des Aßern und gab namens seiner Regierung die Erklärung ab, daß Persien alle Forderungen des Ultimatums annehme. Minister des Aßern Sazonow nahm diese Mitteilung zur Kenntniß.

Wien, 23. Dezember. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht eine Kundmachung des Ministeriums des Innern, des Kultusministeriums, des Finanz- und des Justizministeriums vom 18. Dezember l. J., betreffend einen Schulbeitrag von unbeweglichem in Krain gelegnem Vermögen, das zu einer außerhalb Krains abzuhandelnden Verlassenschaft gehört, welche nach den allgemeinen Regeln der Zuständigkeit der Gerichte außerhalb Krains abzuhandeln ist. Von solchem unbeweglichen Vermögen ist ein Beitrag für den Normalschulfonds in Krain zu entrichten. Die Kundmachung verweist auf das Gesetz vom 31. Mai 1911, L. G. Bl. Nr. 33, wirksam vom 8. August 1911. Zur Bemessung der Gebühr ist das Gebührenbemessungsamt in Laibach berufen. Der Kundmachung zufolge ist dieses Gesetz auf Verlassenschaften anzuwenden, bei denen der Erbanfall nach Beginn der Wirksamkeit dieses Gesetzes eingetreten ist. Gezeichnet sind die Minister Hohenburger, Seinfeld, Raleski und Sussarek.

Wien, 23. Dezember. Der Angestellte Riesenbach, welcher früher Hauptmann-Rechnungsführer und jetzt im Sanatorium Moes angestellt war, erschloß den zweiten Direktor der Anstalt Dr. Höfel. Das Motiv der Tat war Rache. Riesenbach wurde verhaftet.

Saloniki, 23. Dezember. Eine Armutenbande überfiel auf der Straße nach Ipsel drei Gendarmen, die einen Gefangenen eskortierten. In dem darauf erfolgten Kampfe wurde ein Gendarm erschossen, die beiden anderen beraubt. Bei der Verfolgung wurde noch ein Gendarm getötet.

Manchester, 23. Dezember. Der Organisationsausschuß der Baumwollspinnereien beschloß, allen Fabriken die Aussperrung der Arbeiter zu empfehlen. Von der Aussperrung, die Mittwoch beginnen soll, würden 160.000 Arbeiter betroffen.

Petersburg, 23. Dezember. Die Reichsduma nahm in allen drei Lesungen mit allen gegen die Stimmen der Polen ein Gesetz, betreffend den Ankauf der Bahn Warschau-Wien mit 14. Jänner 1918, an und wies den Betrag von 32,2 Millionen unter Übernahme der Obligationsschulden der Bahn auf Rechnung der Krone an.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

möchte alle Welt in Gesundheit begehen, und doch ist gerade die hße Jahreszeit der Gesundheit besonders gefährlich. Man muß darum jede Erkältung, aus der die meisten Krankheiten sich entwickeln, von Anfang an bekämpfen und man muß nach Möglichkeit vorbeugen. Beides erreicht man durch Gebrauch von Faas echte Sodener Mineral-Pastillen, die man für K 1 25 in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Handlungen kauft.

(4820) 2—2

Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: B. Th. Guntbert,
I. u. I. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Za izkazano srčno sožalje povodom smrti najinega nad vse ljubljenega soproga, oziroma očeta

kakor tudi za časteče spremstvo k večnemu počitku, izrekave vsem sorodnikom, prijateljem in znancem presrečno zahvalo.

Prav presrečno pa se še posebej zahvaljuje vsem darovalcem krasnih vencev, častiti duhovščini, slavnemu pevskemu društvu „Zvon“ za ganljivo petje in slavni požarni brambi.

Šmartno pri Litiji, dne 23. decembra 1911.

Antonija in Darinka Šeleker.

Außerstande jedem einzelnen für all die
Beweise der Theilnahme sowie die vielen schönen
Krankspenden anlässlich des Todes unseres
unvergleichlichen Vaters, Bruders, Onkels,
Schwiegersohnes und Schwagers, des Herrn

zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Marianne Jagodiz, geb. Deu.
im Namen aller übrigen Verwandten.

Exempte von Wechseln u. Devisen; Gold-
einlagen geg. Einlagsbücher u. im Konde-
Korrent; Militär-Heiratskautionen etc.

[illegible]

Telephon Nr. 41.

Laibach, Marienplatz.

Zentrale in Wien. — Gegründet 1864. — 29 Filialen. — Aktienkapital und Reserven 52,000.000 Kronen.

Stand der Geldeinlagen gegen Sparbücher am 31. Oktober 1911 K 68,592.200.—

Besorgung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:
Übernahme von Geldeinlagen gegen rentensteuerfreie Sparbücher, Kontobücher und
 im Konto-Korrent mit täglicher, stets günstigster Verzinsung.
 Abhebungen können jeden Tag kündigungsfrei erfolgen.

An- und Verkauf von **Wertpapieren** streng im Rahmen der amtlichen Kursnotizen.
Verwahrung und Verwaltung (Depôts) sowie Bezeichnung von Wertpapieren.
Kulanteste Ausführung von **Börsenaufträgen** auf allen in- u. ausländischen Börsen.

Mündliche oder schriftliche Auskünfte und Ratschläge über alle ins Bankfach einschlägigen Transaktionen jederzeit kostenfrei.

(1570) Einlösung von Kupons und verlostten Wertpapieren. 52—35

An- und Verkauf von fremden Geldsorten und Devisen.

Vermietbare Panzertäfel (safes) zur feuer- und einbruchssicheren Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Juwelen etc., unter eigenem Verschlusse der Parteien. Ausgabe von Schecks und Kreditbriefen auf alle größere Plätze des In- und Auslandes. Korrespondenten auf allen größeren Plätzen in Nord- und Südamerika, wo Einzahlungen und Auszahlungen kulantest bewerkstelligt werden können.

Theater, Kunst und Tierart.

— (Slovenisches Theater.) Bizets „Carmen“ ist so recht eine Oper, deren Titelrolle eine vollwertige Besetzung erheischt. Vielleicht noch mehr in schauspielerischer als in gesanglicher Beziehung, wenigstens insoweit, als schauspielerische Vorzüge mit gesanglichen Mängeln, nicht aber umgekehrt gesangliche Vorzüge mit schauspielerischen Mängeln auszufüllen vermögen. In der gestrigen Aufführung der genannten Oper hätte man sich nun, wenn es eben möglich wäre, schlecht und recht mit dem letzteren Falle abfinden müssen. Die Leistung des Fräuleins Sipankova war, da ihr jedwedes Temperament abging, ein Mißerfolg, den wir nur noch mit dem Beifall verzeichnen wollen, daß derlei Opern, falls deren Hauptrolle nicht geradezu hervorragend besetzt werden kann, besser gar nicht gegeben werden sollten. Das sonstige Personale bemühte sich nach seinem besten Wissen und Können, die Aufführung über Wasser zu halten; daß ihm dies relativ gelang, darin liegt die beste Anerkennung für seine Leistungen. Herr Krampa entwickelt als José genügend südliche Blut und hatte verschiedene Momente, wo sein blühendes Organ zur vollen Entfaltung gelangte; ebenso gab Herr Novak den Escamillo mit energischer Unterstreichungen dessen gewalttätigen Charakters und mit trefflicher Bewertung seines honoren Organes. Eine anmutige Erscheinung war Frau Krampa als Micaela, deren Arie im dritten Akte wohl einen separaten Beifall verdient hätte; lobend zu erwähnen sind ferner die Damen von Joedransperg und Thalerjeva als die beiden Zigeunerinnen und Herr Krizaj als Zuniga. Das Orchester brachte unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Talich seinen Teil in guter Ausarbeitung, erschien uns aber zuweilen von der Temperamentlosigkeit der Carmen insoweit beeinflusst, als es sich der Sängerin zu akkommodieren trachtete; der Chor bewies feste Haltung. — Der Theaterzettel, der das Ende der Vorstellung um zehn Uhr angab, stimmte diesmal für den vorletzten Akt, denn dieser war tatsächlich um 10 Uhr zu Ende.

— (Kaiser Franz Joseph Jubiläumstheater.) Die fleißige und strebsame Bühnenleitung bescherte den wuffliebenden Theaterfreunden als willkommenes Weihnachtsgeschenk eine mit liebevoller Sorgfalt vorbereitete Aufführung von Gounods Oper „Margarete“ (Faust). Trotz ihrer 52 Jahre entzückt die Oper heute wie ehemals durch ihre Ursprünglichkeit, Frische und echte Volkstümlichkeit des in ihr enthaltenen Melodienreiches. Jede neue Aufführung beweist, daß die Oper von wahrhaftigem musikalischen Leben erfüllt ist, daher gerade so gut wie der „Freischütz“ immer noch gefällt. Das Ge-

fallen steigert sich, wenn alle Kräfte zu einem gelungenen Ganzen harmonisch zusammenwirken, wie es gestern der Fall war. In erster Reihe gebührt Herrn Kapellmeister Josef Sager hierfür volle Anerkennung, der unermüdet in ungezählten Proben den musikalischen Teil vorbereitete, die Chöre drillte, Stimmung und Schwung in die Ensembles brachte und auch den dynamischen Reizen, soweit es möglich war, gerecht wurde. Mit voller Hingebung widmete sich ferner Herr Bruno Hildebrandt der Spielleitung, zeigte beim Arrangement des Szenischen künstlerischen Geschmacks und flößte selbst den Chören frisches Leben ein. Was diesen an Zahl gebrach, ersetzten sie durch temperamentvolles Spiel und Eifer im Zusammenstehen. — Alle Solisten verfügten über Stimme, Vortrag und belebtes Spiel. Fräulein Violin, die wir von großen und schwierigen Partien in der Operette als ausgezeichnete Sängerin kennen, bewährte sich auch in hervorragender Weise als jugendlich-dramatische Sängerin. Ihre in allen Registern trefflich durchgebildete Stimme voll Wohlklang förderte die lyrischen Schönheiten reizvoll zutage. In der Kerkerzene bewährte sich auch ihre dramatische Schlagkraft in den Steigerungen bis zum hohen H. Ihr Spiel war zart und anmutig. Die von uns so oft gerühmten künstlerischen Vorzüge des Herrn Hildebrandt kamen natürlich seinem Faust in hohem Maße zustatten. Vor allem gab seine Routine in Spiel und Gesang der ganzen Oper den nötigen Rückgrat. Schon im ersten Akte erfreute er sich mit Herrn Capell warmen Beifalles und die mit schönem, musikalischem Ausdruck vorgetragene Cavatine im dritten Akte, wobei die vollendete Bewertung des Kopffingers zur schönen Geltung kam, übte große Wirkung. Sein lebensvolles Spiel rief auch die anderen Mitwirkenden mit poetisch-zart berührte das holde Liebesduo mit Fräulein Violin. Den Mephisto sang Herr Walter Capell aus Klagenfurt, dessen klangvoller, kräftiger Bassbariton sich mit reiner Tongebung, verständiger Phrasierung und deutlicher Textaussprache vereint. Sein lebens- und ausdrucksvolles Spiel mahnt an einen Baffbuffo. Im ganzen hätten wir jedoch mehr Maßhalten in der Tonstärke gewünscht, wodurch das musikalisch Schöne bedeutend gewonnen hätte; beispielsweise das Ständchen vor Margaretes Fenster kann ja diabolisch, aber immerhin leichter und zarter gebracht werden. Wahrscheinlich ist der Künstler an die Akustik eines größeren Theaters gewöhnt. Ähnliches gilt von dem Gaste Herrn Josef Weis als Valentin. Er besitzt einen hellen, weichen Bariton, der besonders in der hohen Lage von sympathischer Färbung ist. Sehr angenehm berührt das gedeckte Singen und sein maßvolles Spiel. Die übermäßige Kraftvergeudung seines Organes, wo-

durch auch die Deutlichkeit der Vokalisation litt, ist wohl ebenfalls der Unkenntnis des Hauses zuzuschreiben. Beide Künstler fanden verdiente ehrende Anerkennung. Der braven Darbietung von Fräulein Trauner als Siebel und der humorvollen Gestaltung der Marthe durch Frau Falkenstein gebührt warmes Lob. J.

Musica sacra.

In der Domkirche.

Sonntag, den 24. Dezember (IV. Adventsonntag) um 10 Uhr: Missa in Dominicis Adventus et Quadragesimae (gregorianischer Choral), Graduale „Prope est Dominus“ von Ant. Foerster, Offertorium „Ave Maria“ von R. Burgarell.

Zu Weihnachten: Am heil. Abend zu Mitternacht: Missa „Stella maris“ von P. Griesbacher, Graduale „Tantum principium“ von Ant. Foerster, Offertorium „Laetentur coeli“ von Jgn. Witterer.

Am heil. Weihnachtstage um 10 Uhr: Missa „Loreta“ von B. Goller, Graduale „Viderunt“ von Ant. Foerster, Offertorium „Tui sunt coeli“ von Jos. Haydn.

Am Feste des heil. Stephanus um zehn Uhr: Missa in hon. s. Sophiae von M. Koch, Graduale „Sederunt“ von Ant. Foerster, beim Offertorium: „O Deus, ego amo te“ von J. B. Müller.

In der Stadtpfarrkirche in der Gernau.

Montag, den 25. Dezember (Weihnachtsfest) um 9 Uhr vormittags nach der Predigt: Hochamt, missa pastoralis in D für gemischten Chor, Orgel und Orchester von A. Richovsky, Graduale viderunt omnes von A. Leitner, nach dem Offertorium adeste fideles von Fr. Wiegner, Tantum ergo von Fr. Schöpf.

Deutsche Ritterordenskirche.

Montag, den 25. Dezember (Weihnachtsfest) um 10 Uhr vormittags nach der Predigt: Hochamt, fünfte Messe in F für gemischten Chor, Orgel und Orchester von Dr. A. Faist, Graduale viderunt omnes von Ant. Foerster, nach dem Offertorium quem vidistis pastores von F. G. Schnabel, Tantum ergo von Ant. Foerster (beide Piecen mit Orchester).

Jesuitenkapelle St. Josef.

Montag, den 25. Dezember (Weihnachtsfest) um 8 Uhr früh: Hochamt, missa Salvo Regina mit Instrumentalbegleitung von J. F. Stehle, Graduale viderunt omnes von P. Griesbacher, Tantum ergo von J. Mohr.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten

christlichen Fachblatte
Neuer Wiener General-Anzeiger
Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493.
Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis.
(5145) 1

G. FLUX

Laibach, Poljanska cesta 6, parterre
seit 20 Jahren bestehendes, behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (5147)

empfiehlt und placiert nur bessere Privat-, Geschäfts- und Hotelpersonal für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, fachkundige und möglichst rasche Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Anfragen wird um Beischluß der Retourmarke ersucht.



Hausverkauf

in einer Stadt Kärntens
geeignet für Drogisten

— ohne Konkurrenz. —
Anfragen an Max Greiner,
Klagenfurt.



BAHNHOF-RESTAURATION

(Josef Schrey)

Dienstag (Stephanitag) den 26. Dezember l. J.

KONZERT

der Slov. Philharmonie (im Glassalon)

Bei dieser Gelegenheit kommt zum Anstich: Salonciček, Karster Teran aus Tomaj, Sylvaner (vom Gute Edelhof, Sromlje) und als Neuheit: Stainzer Schilcher.

Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 60 Heller.

Hochachtend JOSEF SCHREY, Restaurateur

Vereinigte Schuhmachergenossenschaft

Wolfova ulica 14

erlaubt sich dem geehrten P. T. Publikum ihr reichhaltiges Lager in

Schuhen

unter dem Einkaufspreis zu offerieren.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

3-1

Krankheitshalber wird eine glänzende Existenz aufgegeben.

Ein Spezial-Schuhgeschäft

in einer Landeshauptstadt in frequentierter Lage mit nachweisbarem Reinertragnis von 10.000 K jährlich, ist mit einer Anzahlung von 8000 K sofort verkäuflich. Nur ernste Käufer werden berücksichtigt. Offerte zu richten unter „Glücklicher Zufall“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien I., Rotenturmstrasse 9.

(5151)

Tüchtiger

Provisionsreisender

für Laibach und Umgebung bei Drog. und Kolw. gut eingeführt von leistungsfähiger Fliegenfängerfabrik gesucht! — Hoher Verdienst! — Offerte unter „K. B. 10“ an die Administration dieser Zeitung.

Bicyclisten

und (5148) 6-1

Motorfahrer!

Erlaube mir alle P. T. Bicyclisten und Motorfahrer höflichst aufmerksam zu machen, daß ich wie in jeder Wintersaison auch in der laufenden Bicycles und Motorräder in eine entsprechend temperierte und gegen Feuer versicherte Garage gratis in Aufbewahrung übernehme.

Sollte aber das Fahr- oder Motorrad reparaturbedürftig sein, der Erneuerung oder des Ersatzes einzelner Bestandteile bedürfen, werden diese Arbeiten solid und zu angemessenen Preisen ausgeführt.

Mich den geehrten Aufträgen empfehlend, zeichne hochachtungsvoll

Karl Čamernik

Spezialhandlung mit Fahrrädern und Bestandteilen

Laibach, Dunajska cesta 9.

Tüchtigen

Vertreter

für Laibach suchen Käsefabriken
Stauffer & Söhne in Répcelak (Ungarn)

Hartes und weiches
Brennholz
in ganzen Scheiten oder zerkleinert.
Trifaller Stück- und Würfelkohle
Klara-Brickett.
(4756) 9-3 **St. & C. Tauzher**
Telephon 152. Wiener Straße 47.

Darlehen ohne
Vorspesen
nur für Offiziere und Beamte zu den kulan-
testen Bedingungen. — Anträge mit Retour-
marke unter „Bankvertreter“, Graz,
Hans Sachsgasse Nr. 12, III. Stock.
(4692) 4

Wohnung, bestehend
aus sechs
Zimmern,
Bad, elektr.
Licht,
Garten-
benützung,
ist **sofort zu vermieten**. Jahres-
zins K 1090.—, einschließlich aller
Nebengebühren. — Anzufragen bei der
Pongratz'schen Verwaltung, Franz
Josefstraße Nr. 7, III. Stock.
(5069) 4-2

Schöne Wohnung
mit vier (event. drei) Zimmern, ist zum
Februartermin Slovenski trg Nr. 8
(Platz vor dem Gerichtsgebäude)
zu vermieten.
Näheres beim Hausmeister im Souterrain.
(5134) 1

Haus
mit Gastgeschäft
(4897) 10-5

Eine Million Leute
aus all. Gegend. u. jed. Stand. werd. b. 25 bis
50 K mähel. Wochenverd. dauernd beschäft.
Keine Lose, keine Versicherung. Sende jed.
sof. seine Adr. an Firma **L. Schaechter**,
Wien, XVI./2, Postamt 104. (5128) 10-1

in verkehrreichster Gasse, vorzüg-
licher Posten, auch sonst für jedes Geschäft
geeignet, mit Garten, Stallung etc.
ist wegen Krankheit

sofort zu verkaufen.

Anzufragen: **Laibach, Prisojna ulica 5.**

Preßhefefabrik ersten Ranges, außer
Kartell stehend, sucht für Laibach
und nächste Umgebung einen bei **Bäckern** gut eingeführten
Vertreter.
Derselbe muß die tägliche Zustellung der Hefe an die Kundschaft
übernehmen. (4951) 2-2
Ausführliche Zuschriften mit Angabe von Referenzen befördert unter
„Hefe 216“ die Annoncen-Expedition **J. Rafael, Wien, Graben 28.**

Die Gutsverwaltung **Rupertsdorf**,
Post Kandia bei Rudolfswert in
Unterkrain, sucht einen zweiten
Kutscher.
Derselbe muß mit der Pferdewartung
vertraut sein und verlässlich kutschieren,
ferner womöglich bei einer berittenen Waffe
gedient haben. Bevorzugt wird ein Verhei-
rateter. Kenntnis der deutschen Sprache
erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig.
Lohn K 60.— monatlich nebst freiem Quartier
und Beheizung. Frau findet eventuell auch
Beschäftigung. Entsprechend belegte Gesuche
mögen an obige Adresse gerichtet werden.
(5129) 3-1

Wohnung
in günstigster Lage (4 Zimmer samt Neben-
lokalitäten) ab 1. Februar 1912
zu vermieten.
Wo, sagt die Administration dieser Zeitung.
(4880) 3-3

Moderne Wohnung
in der Villa Gruberka Nr. 16, I. Stock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Bad, Dienstboten-
zimmer, geschlossener Veranda, Garten,
Zugehör, mit elektrischem Licht, ist sofort
oder zum Februartermin
zu vermieten.
Anfrage dortselbst. (4879) 4-4



Für unsere liebe Jugend!

Eine Auswahl neuerschienenener Jugendschriften, Märchenbücher:

Braun Isabella, Jugendblätter, LVII. Band K 6.—
Jugendblätter, herausgegeben von K. Weibrecht, LXXVI. Jahrgang „ 6.—
Amieis Edmondo de, Herz, ein Buch für die Jugend „ 3.36
Andersen H. C., Kinder-Märchen „ 1.80
Arndt Paul, Es war einmal, eine Sammlung der schönsten Märchen „ 3.60
Brentano Clemens von, Märchen „ 1.80
Chamisso Adelbert von, Märchen „ 1.80
Dickens Kindergeschichten „ 3.—
Dieffenbach G. Chr., Das goldene Märchenbuch „ 4.80
Ernst Otto, Gulliver in Liliput „ 1.20
Falke Gustav, Die neidischen Schwestern „ 1.20
Forschneritsch A. G., Neue Märchen „ 4.20
Gosen Johanna von, Lustige Geschichten „ 4.80
Brüder Grimms Kinder-Märchen „ 1.80
Heller H., Das fröhliche Buch für die Jugend „ 4.20
Hey Wilhelm, Fünfzig Fabeln für Kinder „ 3.60
Hey Wilhelm, Noch fünfzig Fabeln für Kinder „ 3.60
Hoffmann Agnes, Das feige Peterle und andere Geschichten „ 4.80
Hoffmann E. T. A., Märchen „ 1.80
Koch Henny, Kleine Geschichten für kleine Leute „ 3.60
Koppen Luise, Im Lindenbaume „ 3.60
Küster Agnes, Sonnenkäferchen „ 3.60
Lauckhard Dr., Kleine Erzählungen für die Jugend „ 3.60

Liebe alte Märchen K 5.49
Neues Märchenbuch „ 4.20
Müllner Karl, In den zwölf Nächten „ 4.80
Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen „ 3.—
Poei Franz, Märchen, Lieder und lustige Komödien „ 2.40
Schalk Gustav, Im Märchenlande „ 3.—
Schalk Gustav, Die schönsten Märchen „ 3.—
Schalk Gustav, Die schönsten Märchen aus 1001 Nacht „ 3.—
Schanz Pauline und Schanz Frida, In der Feuerstunde „ 7.20
Schmid Christoph von, Zehn Erzählungen „ 3.—
Schmid Chr. v., Die Ostereier und vier andere Erzählungen „ 1.44
Schumacher Tony, Ein Wunderkind „ 3.60
Schwab Gustav, Fortunat und seine Söhne „ 3.60
Siebe Josephine, KleinstadtKinder, Buben- und Mädelgeschichten „ 3.60
Starnfeld T. G. und Printz H., Jugend ich grüße dich „ 4.80
Stückl Helene, Dickens und Dummerchens Lieblingsgeschichten „ 3.60
Strasburger E. H. und Gehardt O., Hans und Grete „ 1.44
Swift Jonathan, Gullivers Reisen „ 3.60
1001 Nacht, Eine Auswahl morgenländischer Märchen „ 3.60
Thomas Herm., Der Tiere Lust und Leid „ 2.15
Till Eulenspiegel „ 3.60
Valkenstein K., 15 lustige Geschichten „ 3.60
Wahl Ed., Ein armes GroßstadtKind „ 2.40



Grösste Auswahl aller Art Bilderbücher, Märchenbücher,
Jugendschriften, Geschenkwerke für Erwachsene!

Anwahlsendungen bitten zu verlangen! Kataloge gratis und franko!

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. (4696) 4-4

